

MATCH 2016



Das Jahresmagazin des THK Rissen

AUSTRALIEN
KANADA
NEUSEELAND



■ HIGH SCHOOL PROGRAMME
■ SCHNUPPERSTUDIUM



 LIKE US ON FACEBOOK



Hausch & Partner GmbH | Gasstr. 16 | 22761 Hamburg
Telefon +49 40/41 47 58-0 | Fax +49 40/41 47 58-15
info@hauschundpartner.de | www.hauschundpartner.de



MATCH 2016

INHALT

Vorwort	5	Rissen – Wir sind im Fernsehen!	51
Ehrensache – Sponsoring im THK	7	Jojo sagt Danke	52
Jubiläen	8	Turnier unserer MINIs gegen Polo	53
Le Club	9	Der Nana-Cup	54

TENNIS

Das LK-Jahr 2015/2016	12	Philip Weber	62
Die 1. Herren	14	Die Mini Mädchen	63
U12 I weiblich und männlich	16	Die Mini Knaben	64
U12 II, U14 I, U14 II	17	Die Mädchen DI.	65
Damen 30 I	18	Die Mädchen DII	65
Damen 30 II	19	Die Knaben DI.	66
Herren 30	20	Die Knaben DII	67
Herren 40	21	Kokosnussboßeln für den KuRa und das Klubhaus	68
50 Jahre Leuchtturmpokal.	22	Die Mädchen C	69
Herren 65	25	Die Knaben C	69
Queenscup, Kingscup.	26	Die Mädchen B	70
Jugendvereinsmeisterschaften.	28	Das Lübecker Marzipantortenturnier	73
Siegerliste Vereinsmeisterschaften	31	Die Knaben B	74
LK Turniere	31	Die Mädchen A	75
Mein Turnierjahr 2016.	32	Die männliche Jugend B	76
10 Jahre Fahlke Tennis Team	33	THK Tassen vom Nikolaus	77
Tenniscamps 2016	36	Das Nikolausturnier	78
Interview.	38	Die Hockeyweihnachtsfeier	79
Neulich in Rissen	40	Verstärkung für die Hexenschüsse	80
		Die Sodenklopper	81
		Neulich in Rissen	83

HOCKEY

Ein spannendes Jahr mit den Rissener Damen.	44		
Die ersten Rissener Hockeyherren	46		
Das neue Erfolgsteam des Rissener Hockeylebens	48	Möchten Sie unser Sponsor werden?	84
Schlüssel, Handys & Co warten auf ihre Besitzer.	50	Unsere Inserenten	85
Einlaufkinder für die 1. Herren Heimspiele gesucht.	50	Impressum.	86

ehRensache

FANARTIKEL

Das THK Rasenspender-Shirt

Im Frühjahr wird es eine neue Shirt-Aktion geben!
(Spende an den THK ca. 15 €)



20,- €



10,- €

Die THK-Tasse – 100% Spende!

Erhältlich im Le Club und in der Geschäftsstelle

Die THK-Trinkflaschen

Erhältlich im Le Club und in der Geschäftsstelle,
schwarz ist leider bereits vergriffen.



6,- €



Ulf Holländer, 1. Vorsitzender

LIEBE MITGLIEDER

Es hätte so gut laufen können: Wir brauchen keinen neuen Bauantrag für das Clubhaus zu stellen, die Handwerker stehen Gewähr bei Fuß und die Baubehörde steht zu ihrer vorherigen Aussage, den Bestandsschutz beim Brandschutz für die Anlage zu akzeptieren.

Es kam anders, und vor allem als wir gedacht und aus unserer Sicht auch zurecht erwartet hatten. Zunächst forderte die Behörde im September trotz nur unwesentlicher Änderungen einen komplett neuen Bauantrag, dann ging der beim Amt verloren, was aber leider erst viel später auffiel, dann wurde ohne Begründung das Brandschutzkonzept erstmalig seit 30 Jahren in Frage gestellt, und nun ist es endlich soweit: wir werden mit dem Abriss und Neubau Ende Februar endlich beginnen und der sehnlichst erwartete Anbau soll im Mai fertig werden.

Das ist der Zeitpunkt, zu dem wir auch mit dem Bau des zweiten Kunstrasens beginnen wollen. Wir sind dort in der Phase der intensiven Vorbereitung und Planung und

die Erdarbeiten werden voraussichtlich im März beginnen können. Die Einweihung des Platzes nach Fertigstellung wird voraussichtlich im Juni erfolgen.

Zwei große Projekte, die in diesem Jahr sehr viel Aufmerksamkeit erfordern werden, uns als THK aber nochmals einen großen Schritt nach vorne bringen. Sie markieren gleichzeitig den Abschluss einer sehr konzentrierten und intensiven Investitionsphase, die wir vor nunmehr fünf Jahren mit der Sanierung der Hockeyhalle und dem vor drei Jahren vollendeten Bau der Tennishalle begonnen haben.

In diesen Jahren ist von vielen im THK sehr viel geleistet worden, in finanzieller, konzeptioneller, organisatorischer und sportlicher Hinsicht. Mein Dank geht an alle, die zu dieser Entwicklung beigetragen haben. Das betrifft die Spender, die Mitarbeiter im Verein, auf der Anlage wie auch der Geschäftsstelle, die Gastronomie und natürlich auch die für den sportlichen Betrieb Verantwortlichen. Wir haben im Tennis und im Hockey sehr gute Trainerteams, die auch ständig ver-

GUTE AUSSICHTEN FÜR 2017.
DAS NEUE CLUBHAUS STEHT
KURZ VOR BAUBEGINN.





bessert und entwickelt werden. Dort liegen viele Wurzeln der Entwicklung der letzten Jahre.

Wir hatten vor einigen Jahren das mittelfristige Ziel formuliert, im THK wieder 1000 Mitglieder zu haben. Mit der neuen Rekordzahl von 991 Mitgliedern zum Jahresende haben wir das Ziel, das noch vor Jahren sehr hoch erschien, nur denkbar knapp verfehlt. Wir alle sind Botschafter unseres THK und der schönen Anlage und gemeinsam werden wir sicher die magische Zahl in diesem Jahr knacken können!

Dabei geht es natürlich nicht nur um das Überspringen einer symbolischen Hürde, sondern vor allem darum, dass der THK auch die notwendige wirtschaftliche Substanz haben muss, um die Investitionen auch stemmen zu können, die in den letzten Jahren, teilweise mit sehr viel Mut, entwickelt und beschlossen wurden. Für uns alle ist wichtig zu wissen, dass

wir mit dem THK in jeder Hinsicht auf einem sehr guten Weg sind.

Dennoch, und das muss ich noch einmal ansprechen: Noch immer ist der zweite Kunstrasen nicht vollständig finanziert. Es fehlen (nur) noch 40.000 € und ich möchte noch einmal an alle Mitglieder appellieren, die Lücke im Spendentopf im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu schließen. Das Ziel ist vor Augen und der THK wird dann im Sommer eine der schönsten und besten Anlagen in Hamburg haben.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesundes und sportreiches Jahr mit viel Zeit für Ihren Lieblingssport.

Ihr Ulf Holländer



Bald ist es soweit: das neue Herzstück des Vereins

TERMIN VORMERKEN!

Jahreshauptversammlung am 22.02.2017 um 19.30 Uhr

Unsere Jahreshauptversammlung findet statt am Mittwoch, den 22.02.2017 um 19.30 Uhr am Marschweg 75.

Wir freuen uns über rege Teilnahme aller Mitglieder!





ehRensache

GEMEINSAM UNSCHLAGBAR: SPONSORING IM THK RISSEN

Warum Sponsor werden?

Das Sponsoring ist ein wichtiger Baustein unseres Vereinslebens und ist nicht wegzudenken. Ohne Sponsoring könnten wir viele Ideen nicht umsetzen, da die Mitgliederbeiträge für Sonderanschaffungen nicht ausreichen. Gerade deswegen sind wir froh und dankbar darüber, dass uns viele Unternehmen und Betriebe aus der Region mit finanziellen Mitteln unterstützen. Diese Gelder kommen ausnahmslos dem Verein und dessen Mitgliedern zugute. Im Gegenzug bieten wir unseren Sponsoren attraktive Möglichkeiten, in unserem Verein präsent zu sein. Ob auf der Homepage, in der Hockeyhalle oder in der MATCH, um nur einige Plattformen zu nennen. Auf unterschiedlichen Ebenen zeigen wir, wer uns unterstützt.

Wenn auch Sie oder Ihr Unternehmen daran interessiert sind, den THK Rissen zu unterstützen, dann können Sie aus einer breiten Palette an Möglichkeiten wählen. Vielleicht sind Sie ja schon bald Trikotsponsor oder Bandenpartner. Verschaffen Sie sich einen kurzen Überblick über die verschiedenen Optionen.

Sponsoring hat viele Gesichter. Machen Sie mit!

Machen Sie es zu Ihrer ehRensache und beteiligen Sie sich am Clubleben des THK Rissen.

Wir freuen uns auf Sie!

Nadine Vinnen, sponsoring@thk-rissen.de

Wir danken unseren Sponsoren ...

beach heroes GmbH & Co. KG
 Becker Marine Systems GmbH & Co. KG
 beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB
 Beschläge aus Hamburg
 Generali Versicherungen
 Gerken Druck GmbH
 Görn Besendahl GmbH
 Gudewer – Die Garteneinrichter
 H.-H. Hanfft Immobilien GmbH
 Hausch & Partner GmbH
 In Time Overnight Logistics GmbH
 Klövensteen Apotheke
 Laatzten Design
 physioteam Nikou-Laatzten-Grüber
 proWIN-Beratung
 Relebo Fensterbau GmbH
 Sport-Shop-West
 T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH
 Take Off – Reisen
 treorbis GmbH
 West-Elbe Bauträger- und Handels GmbH

... unseren Förderern ...

Hamburger Sparkassen AG
 Hamburger Sportbund e.V.

... und unseren privaten Spendern für die erbrachte Unterstützung im Jahr 2016!

Wir begrüßen 132 neue Mitglieder im Jahr 2016 und gratulieren herzlich:

zu 50 Jahren Mitgliedschaft

Frau Katrin Lotze

zu 40 Jahren Mitgliedschaft

Herrn Sven Hanfft

zu 25 Jahren Mitgliedschaft

Herrn Dennis Drescher
 Frau Sabine Gewand
 Herr Gerhard Hausch
 Frau Florence Pietz
 Herr Michael Pietz
 Herr Jonathan Reheis
 Herr Marc Ruckriegel



Nachruf

Abschied nehmen mussten wir 2016 von Günther Heidebruch, dem ersten Tennismeister im RSV im Jahre 1950. Auf dem Foto ist er zu sehen (rechts am Netz) bei der Begrüßung mit Hermann Jöhnk beim Tennisturnier im Sommer 1949.

Klövenstein-Apotheke

Wir verleihen:

- Pariboy-Inhalatoren
- Medela-Milchpumpen
- Digitale Babywaagen



Apotheker D. Konas

Kostenloser Botendienst

- Kundenkarte
- Blutdruck/Blutzucker
- Sanitätshausartikel
- Hausapothekenmodell (u.a. Barmer, BKK, AOK-Vigo)
- zertifizierte Homöopathie-Apotheke
- WELEDA- u. DHU-Partnerapotheke
- PARI-Serviceapotheke
- Spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV)

www.kloevenstein-apotheke@t-online.de

Gudrunstraße 1 • 22559 Hamburg-Rissen
 Mo.- Fr. 8.00-18.30 Uhr • Sa. 8.00-13.00 Uhr

Hamburger Hund

KLASSISCH HANSEATISCHE HUNDEACCESSOIRES!



HUNDEFUTTER • KAUARTIKEL • LECKERLIS
 ACCESSOIRES FÜR HUND UND MENSCH
 INDIVIDUELLE ANFERTIGUNG

HAMBURGER HUND • SÜLLDORFER LANDSTR. 157 • 22589 HAMBURG
 Telefon: 040 / 78 80 27 47 • E-Mail: info@hamburger-hund.de • www.hamburger-hund.de

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 10 - 13 & 14:30 - 18 Uhr • Sa. 10 - 13 Uhr

Le Club im Klub ...



ist immer einen Besuch wert. Und das hat sich über die THK Grenzen hinaus herumgesprochen.

Wo viele Klubgastronome oft nur von ihren Mitgliedern „leben“, sind im Le Club Elternstammtische von Kindergärten und Schulen, Familien, die regelmäßig zum Pizza essen vorbeischauen, oder Schulabschlussveranstaltungen mit ganzer Lehrerschaft nichts Ungewöhnliches mehr. Aber vor allem die THK-Mitglieder genießen nach dem Training ihr Abschlussgetränk oft in Kombination mit einem kleinen Snack; sie feiern ihre Geburtstage, Polterabende oder treffen sich zu Mannschaftsabend... Gerne lassen sich alle vom Le Club Team kulinarisch verwöhnen.



Frische und eine überlegte Auswahl der angebotenen Produkte sind für den Küchenchef Christoph sehr wichtig. So kauft er gerne Produkte im „Dorf“, wie zum Beispiel die Currywurst beim ortsansässigen Metzger.

Über kurze Wege ist auch der Gast dankbar. Der Le Club hat sich

2015 vergrößert und eine „Beachbude“ neben dem Hockeyplatz aufgebaut. In der Feldsaison wird diese mit Getränken, Eis sowie Snacks bestückt und

nebenan der Grill aufgestellt. Nun verpasst kein Zuschauer mehr die fallenden Tore. Davon sind nicht nur die THK Fans sehr begeistert!



Ein ganz großes Dankeschön an Kiki, Alina, Freya, Jacob, Peter und vor allem Christoph für ihren unermüdlichen Einsatz. Wir Mitglieder freuen uns auf ein abwechslungsreiches Jahr 2017 mit dem Le Club Team und wir sind mindestens genauso gespannt wie ihr auf die Zeit im Zelt und das neue Klubhaus. *Anke Wesche*

ZAHNARZT PRAXIS

CHRISTIAN HEIDEMANN ■ DR. PETRA COMBERG



Ihr Zahnarzt in Rissen

- Prophylaxe für die ganze Familie
- Prof. Zahnreinigung
- Bleaching
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Funktionsdiagnostik
- Vollkeramikrestaurationen, Amalgam-Alternativen
- individuell angepaßter Sportmundschutz



Gudrunstrasse 1
040 - 810500

LA BEAUTÉ

PARFÜMERIE und WELLNESS

WEDELER LANDSTRASSE 49

22559 HAMBURG

TEL. 040 81 32 71

MO. - FR. 9.00 - 18.00 UHR SA. 9.00 - 13.00 UHR

INH: KATRIN BIENK

Zaubereich

DER KINDERLADEN

Bei uns finden Sie Kinderkleidung
und Schuhe der Marken:

Ticket to Heaven
Esprit · Vingino · Joules
Frugi · Steiff
Aigle · Sanetta
Blundstone · Villervalla
New Balance · BARTS
Kamik · Petrol
BMS · Blue Heeler · Creamie

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Wedeler Landstraße 49 | 22559 Hamburg-Rissen
 Telefon 040 81 97 64 41 | www.zaubereich.com



CATERING • Tagesgerichte • FEINKOST

Catering Manufaktur
 Cucina italiana

Catering

Tagesgerichte

Feinkost



Cucina italiana bringt Italien zu Ihnen nach Hause:
 Italienisches Lebensgefühl begleitet Ihr Fest, die Platten von Antipasti bis hin zum Dolce verströmen die Aromen Italiens.

Unser Alleinstellungsmerkmal als Caterer für Sie: Wir kochen täglich frisch nach Catering-Rezepturen. Probieren Sie unsere Tagesgerichte und überzeugen Sie sich vom Geschmack und der Qualität unserer Küche für Ihr Catering.

Wir lieben es, Qualität anzubieten. Unsere Feinkost trägt das Gütesiegel des Corpus Culinario. Die Feinkost stammt von italienischen Familienbetrieben mit eigenem Anbau, die mit Passion und Blick auf Nachhaltigkeit produzieren.

Mobil: 0170 / 470 08 28
info@catering-italia.de • www.catering-italia.de



TENNIS



Das LK-Jahr 2015/2016 für den THK Rissen

Alle Informationen über das LK-Punktesystem sind unter folgendem Link: www.hamburger-tennisverband.de/Leistungsklassen einzusehen. Wir empfehlen jedem Spieler, der an Punktspielen u/o Turnieren teilnimmt, sich über dieses System zu informieren, um sich selber ausrechnen zu können, wieviele Punkte man für einen jeweiligen LK-Aufstieg erreichen muss. Generell hat sich das LK-System als ein transparentes Punktesystem für alle Spieler durchsetzen können, um Spieler nach ihrer Spielstärke (und Turnieraktivität) einzustufen.

Auf www.mybigpoint.de kann man sich über seinen aktuellen Punktestand und seine Spielergebnisse informieren. Desweiteren sind auf diesem Tennisportal bei der Turniersuche alle bundesweit stattfindenden DTB- und LK-Turniere zu finden.

Club-Race

THK Rissen bleibt im oberen Bereich von Hamburgs Vereinen

In dem LK Club-Race stehen alle Vereine in Deutschland, bei denen die Mitglieder LK Punkte gesammelt haben. In diesem Race werden die Punkte der 25 besten Spieler eines Vereins zusammengerechnet und diese kann als eine Rangliste angesehen werden, die die Aktivität und Erfolgsquote der Spieler eines Vereines definiert.

Der THK Rissen belegt in dem LK-Jahr 2015/2016 im Vergleich zu allen Hamburger Vereinen (ca. 90 Vereine) einen hervorragenden 11. Platz. Damit zählt unser Verein wie in den letzten 2 Jahren zu einem der erfolgreichsten Clubs in Hamburg und zeigt, wie aktiv und spielstark unsere Mitglieder sind. Deutschlandweit im Wettbewerb zu ca. 9200 Vereinen belegt der THK Platz 225.

LK-Race

Dominanz der Herren und Herren 30 Spieler und neue LK-Königin

In der folgenden Top Ten Liste seht ihr unsere fleißigsten Spieler bzw. die Spieler, die am meisten LK-Punkte für sich und den THK Rissen im LK-Jahr 2015/2016 gesammelt haben. Die meisten Spieler der Liste kommen von unseren Herren und Herren 30 Mannschaften. Unsere LK-Königin 2016 ist Annette Dölker von den Damen 30. Durch die erfolgreiche Teilnahme an vielen LK-Turnieren hat sie den höchsten LK Sprung (maximal 5 Leistungsklassen) geschafft. Des Weiteren hat unsere neue Spitzenspielerin Ester Katerina Pataki in dem Jahr sensationelle 3400 Punkte erzielt.

Der Verein gratuliert allen Spielern zur großartigen LK-Bilanz unseres Vereins!

	LK-Punkte	Alte LK	Neue LK	Mannschaft
neu: Ester Katerina Pataki	3400	18	13	1. Damen
1. Annette Dölker	2395	23	18	Damen 30
2. Marvin Wartwig	1590	20	18	U14
3. Benjamin Fahlke	1355	1	1	1. Herren
4. Matthias Hilger	1150	23	19	Herren 30
5. Tobias Führmann	1040	12	9	1. Herren
6. Felix Krüger	910	14	13	1. Herren
7. Dirk Möller	865	17	14	Herren 30
8. David Kilian	860	13	10	1. Herren
9. Daniel Wolff	845	21	18	Herren 30
10. Ricardo Alvarez	790	21	18	Herren 30

Die stets aktuelle Liste unserer vereinsinternen LK-Rangliste ist auf unserer Homepage unter <http://www.thk-rissen.de/tennis/lk-race/> nachzulesen. Hier seid ihr immer informiert, wie viele Punkte ihr bereits in dem laufenden LK-Jahr gesammelt habt.

Beim LK-System kann man normalerweise maximal bis zu 5 LK aufsteigen. Sobald man aber in der deutschen Rangliste erfasst wird, ergibt sich bei den Damen / Herren automatisch LK1 und bei den Senioren eine Fest-LK unabhängig davon, welche LK man aktuell hat. Damit ist auch ein Aufstieg um mehr als 5 LK-Stufen erreichbar. Wie das möglich ist, wird im nächsten Abschnitt erläutert.



LK-Königin Annette Dölker

DTB Ranglisten (werden vierteljährlich veröffentlicht)

Im Gegensatz zum LK-Punktesystem (Head-to-Head) liegt den deutschen Ranglisten ein Turnier-Runden-Punkte-System (TRP-System) zugrunde. Die DTB Ranglisten werden

vierteljährlich veröffentlicht. Im TRP-System werden die Punkte aufgrund der erreichten Runde in einem kategorisierten Turnier oder aufgrund von Siegen in einem Mannschaftswettbewerb, der in einer kategorisierten Liga an einer bestimmten Mannschaftsposition erzielt wurde, festgelegt. Die besten acht Turniere innerhalb eines Jahres gehen in die Wertung ein. Nur vom DTB ranglistenrelevante Turniere werden gewertet (bei mybigpoint mit dem DTB-Symbol gekennzeichnet). Die LK-Punkte spielen hierbei keine Rolle, so dass reine LK-Turniere nicht in die Wertung für die deutsche Rangliste eingehen.

Die **Kategorisierung der Turniere** erfolgt bei den Damen und Herren aufgrund der festgelegten Preisgelder je Konkurrenz. Je höher das Preisgeld, desto höher die Punkte für die jeweils erzielte Runde. Im Seniorenbereich werden die Turniere durch eine Senioren-Expertengruppe vor Beginn des Spieljahres kategorisiert bzw. die bestehende Kategorisierung überprüft und neu festgelegt. Im Jugendbereich erfolgt die Erstkategorisierung der Turniere durch die Landesverbände.

Die **DTB-Rangliste Damen/Herren** ist zuständig für die Erfassung der Spieler mit LK 1. Nur Spielerinnen und Spieler, die in der Rangliste des DTB (Damen bis 500 und Herren bis 700) genannt werden, werden der LK 1 zugeordnet.

Die **DTB-Rangliste Senioren** führt zu einer Einstufung in eine Fest-LK. D.h. Spieler, die in der deutschen Seniorenrangliste stehen, bekommen automatisch eine LK zugewiesen, die sich aus den sogenannten Synchronlisten ergibt.

Im Zuge der Fest-LK erfolgt keine „Deckelung“; es werden also keinerlei LKs herabgestuft (verschlechtert), d.h. alle Spieler/innen, die eine bessere LK haben als in der Fest-LK-Umsetzungsliste vorgegeben (sowohl Ranglisten- als auch Nichtranglistenspieler), behalten diese LK. Nur Spieler/innen mit einem Rang in der aktuellen deutschen Rangliste, deren LK schlechter ist als die LK, die ihrem Rang laut Fest-LK-Umsetzungsliste entspricht, erhalten diese „Fest-LK“ zugewiesen, werden also entsprechend verbessert.



	HH Rangliste	DTB Rangliste
Ester Katerina Pataki	1 (W12)	19 (W12)
David Kilian	1 (M14)	73 (M14)
Marvin Wartwig	11 (M14)	454 (M14)
Benjamin Fahlke	13 (M), 1 (M35)	258 (M), 3 (M35)

(Jahresabschlusslisten 2016)

Rissener in den deutschen Ranglisten

In den deutschen Ranglisten sind alle unsere Leistungskaderspieler und unser Cheftrainer Benny vertreten. Die Punktetabelle für die DTB-Turniere und die aktuellen Ranglisten sind im Internet auf www.dtb-tennis.de/Tennis-National/Ranglisten nachzulesen.

LK-Umsetzungsliste des DTB

Herren			Damen		
Alterklasse	Platzierung	LK	Alterklasse	Platzierung	LK
M00	1-700	LK 1	D00	1-500	LK1
M30	1-70	Fest-LK 2	D30	1-50	Fest-LK 2
M30	71-150	Fest-LK 3	D30	51-100	Fest-LK 3
M35	1-70	Fest-LK 3	D35	1-50	Fest-LK 3
M35	71-150	Fest-LK 4	D35	51-100	Fest-LK 4
M40	1-70	Fest-LK 4	D40	1-50	Fest-LK 4
M40	71-150	Fest-LK 5	D40	51-100	Fest-LK 5
M45	1-70	Fest-LK 5	D45	1-50	Fest-LK 5
M45	71-150	Fest-LK 6	D45	51-100	Fest-LK 6
M50	1-70	Fest-LK 6	D50	1-50	Fest-LK 6
M50	71-150	Fest-LK 7	M50	51-100	Fest-LK 7
M55	1-70	Fest-LK 7	M55	1-50	Fest-LK 7
M55	71-150	Fest-LK 8	M55	51-100	Fest-LK 8
M60	1-70	Fest-LK 8	M60	1-50	Fest-LK 8
M60	71-150	Fest-LK 9	M60	51-100	Fest-LK 9

1. HERREN



1. Herren nach bester Platzierung im Umbruch

In der Wintersaison 2015/2016 ging es bereits im ersten Punktspiel in der Oberliga direkt um die Entscheidung für den Aufstieg gegen den SV Blankenese. Während der SVB die Meisterschaft im Visier hatte, stand für uns zunächst der Klassenerhalt im Fokus. Der SVB hat extra für dieses Westderby einen ausländischen Spieler zur Unterstützung einfliegen lassen, was darauf schließen ließ, dass die gegnerische Mannschaft in unserem Team den stärksten Rivalen für die Hamburger Meisterschaft gesehen hat. Sie sollten Recht behalten.

Obwohl sowohl Bert als auch Didi mit einer Führung in ihre Einzel starteten, mussten sie sich den Blankenesern Marcel Hemmer und Mohamed Shabib schließlich denkbar knapp geschlagen geben. Besonders unser Ü40-Weltranglistenester Didi lieferte sich gegen Shabib, den die SVB extra aus Dänemark eingeflogen hatten, einen sehenswerten Schlagabtausch. Leider unterlag Didi knapp mit 4:6 und 5:7. Didis Schützling Luca (6:2, 6:2 gegen Niko Soloviev) und Benny, der in seinem Einzel gegen Ali Mirzakhani kein Spiel abgab, glichen den 0:2-Rückstand im Anschluss aus, so dass die beiden Doppel die Entscheidung bringen mussten.

Der THK legte vor: Luca und Didi besiegten das SVB-Duo Soloviev/Hemmer glatt mit 6:0 und 6:1. Im zweiten Doppel ging es wesentlich knapper zu. Nachdem Benny und Ferdi den ersten Satz mit 6:3 gewinnen konnten, glichen Shabib/Mirzakhani im zweiten Durchgang (6:2) aus. Weil die Blankeneser auch im Match-Tiebreak die Nase vorn hatten, kam es

insgesamt zu einer (für uns unglücklichen) Punkteteilung mit dem Endstand 3:3. Es standen am Ende drei klare Siege gegen drei knappe Niederlagen (zwei im Match-Tiebreak).

Die weiteren Punktspiele hat unsere Mannschaft allesamt gewonnen. Gegen den HTHC und TTK wurden jeweils 4:2 Siege erzielt, während wir dem MTHC und TC Wedel keine Chance gelassen haben und ohne Punktverlust 6:0-Siege einfahren konnten. Da aber der SV Blankenese auch alle weiteren Spiele gewonnen hat, haben wir denkbar knapp mit nur 2 Matchpunkten den Einzug in die Aufstiegsrunde verpasst. Dennoch kann das Team stolz auf die Saison zurückblicken, so dass der zweite Platz ohne Niederliga in der Oberliga das beste Ergebnis für unsere 1. Herren seit mehr als über 10 Jahren ist.

In der Sommersaison 2016 kam zu einem recht ähnlichen Endstand. Zum Saisonauftakt kam der HTB zu Gast auf unsere Anlage. Unsere Mannschaft wollte den Zuschauern gerne ausreichend Spannung liefern – vier der neun Partien gingen dafür in den Champions Tiebreak, wobei Benny der einzige auf THK-Seite war, der diesen gewinnen konnte. Der Sieg für den THK konnte trotzdem eingefahren werden, da die Einzel von Ferdi, David und Marco sowie das Doppel Benny/Marco glatt in zwei Sätzen an den THK gingen.

Für das zweite Medenspiel reisten die 1. Herren dann zum UHC II. Auch hier stand es am Ende 5:4, leider diesmal für den Gegner. Diese Niederlage war entscheidend für den



Jugendpunktspiele

Sommersaison 2016

Altersklasse	Spielklasse	Platz	Mannschafts-Führer/in
Juniorinnen/Junioren U10	I	3.	Clara Schäfers
Juniorinnen/Junioren U10	I	4.	Emilia Wilkens
Juniorinnen U12	I	4.	Katharina Bauer
Juniorinnen U12 II	II	5.	Luzie Vierck
Juniorinnen U14	II	3.	Rosalie Borelbach
Juniorinnen U18	III	2.	Johanna Imbeck
Junioren U12 I	II	3.	Henrik Marcussen
Junioren U12 II	III	2.	Luca Friesecke
Junioren U14 I	II	2.	Leo Fischer
Junioren U14 II	IV	1. <i>(Aufstieg)</i>	Simon Abel
Junioren U18 I	II	3.	Leonidas Konas
Junioren U18 II	III	2.	Tom Spreckels
Junioren U18 III	III	5. <i>(Abstieg)</i>	Christopher Hahn

Nicht-Aufstieg in dieser Saison. Nichtsdestotrotz ist dies ein gutes Ergebnis für den THK gegen einen starken Gegner. In den letzten beiden Punktspielen gegen Altona Bahrenfeld und TC Wedel II hat unsere Mannschaft souverän mit 6:3 und 8:1 gewonnen und landete somit auf den 2. Platz in der Verbandsklasse.

Besonders die Leistung von David, unserem 14-jährigen Youngster, ist zu beachten. Bei seinem ersten Einsatz bei den 1. Herren bewies er hervorragende Nervenstärke und gewann sein Einzel souverän. Nicht umsonst befindet sich David momentan auf Platz 2 der Hamburger Rangliste U14!

Zudem ist noch zu erwähnen, dass unsere Nummer 1 Benny in beiden Saisons alle seine Einzel gewinnen konnte. Seine letzte Einzelniederlage bei Punktspielen für den THK Rissen liegt knapp 2 Jahre zurück. Die beeindruckende Einzel-Bilanz der letzten 3 Jahre beträgt 27 Siege und 1 Niederlage.

Für die Zukunft wird es einen Umbruch bei den 1. Herren geben. Trainer Benny bleibt der Vereinsphilosophie treu und bastelt zukünftig eine Mannschaft aus jungen Eigengewächsen, um ihnen den Sprung in das Herrentennis zu ermöglichen. Für dieses Projekt startet unsere Herrenmannschaft in der Wintersaison aus einer unteren Liga, um unseren Nachwuchs behutsam aufbauen zu können.



U12 I weiblich

Diesen Sommer bestand die Mannschaft der U12 weiblich aus folgenden Spielerinnen: Laetitia Flohr, Marie Schäfers, Katharina Bauer, Jana Utermark und Antonia Vinnen. Bei traumhaftem Frühlingwetter starteten wir Anfang Mai in unsere Saison. Insgesamt 4 Spiele hatten wir zu bestreiten und das Saisonziel war so was von klar – Klassenerhalt in Klasse 1.

Diesem Ziel rückten wir schon in unserem ersten Spiel einen großen Schritt näher, denn gegen THC Horn/Hamm konnten wir einen 5:1-Sieg davontragen. Die Gegnerinnen nahmen es uns aber nicht übel und so genossen wir nach dem verdienten Essen noch ein gemeinsames Eis.

In den nächsten Spielen haben wir ganz viel Erfahrung sammeln dürfen. Trotz sehr guter Leistungen hatten die Gegner am Ende die besseren Karten. Unserem Teamspirit und



Spielfreude hat dies aber keinen Abbruch getan. Immer gut gelaunt trafen wir uns auch häufig zum Doppeltraining.

Die Klasse konnten wir halten und möchten uns zum Abschluss bei unseren Trainern und Betreuern bedanken.

U12 I männlich

Auf eine erfolgreiche Sommersaison kann die 1. Mannschaft der U 12 m zurückblicken. Hochmotiviert trafen sich die Jungs sonnabends um 9.00 Uhr. Zwar nicht immer ausgeschlafen, aber immer mit Kampfgeist ging es auf die Plätze.

Die erste Begegnung gegen den THC Horn und Hamm fand bei gutem Wetter statt. Zum Teil sehr starke Gegner erwarteten unsere Jungs, die alles gaben, und mit einem 3:3 in der Tasche nach Hause fuhren. Ein guter Saisonauftakt. Weiter ging es gegen den TC Vierjahreszeiten, der zu Gast in Rissen war. Hier nützte auch der Kampfgeist wenig. 1: 5 aus Rissener Sicht, eine sehr starke Mannschaft, die nicht zu besiegen war. Weiter ging es zum SVB, einem gefürchteten Gegner, der nach sehr spannenden Spielen mit 5:1 besiegt wurde.

Das Saisonabschlussspiel fand beim Hamburger Polo Club statt. Leider zeigte sich hier das Wetter nicht von seiner besten Seite. Der Spielbeginn verzögerte sich wegen Regen, und auch zwischendurch gab es immer wieder Unterbrechungen. Mit



einem Sieg von 4:2 fuhr die Mannschaft wieder glücklich zurück.

Nach vier Begegnungen mit guten Ergebnissen blicken Jeremy Spreckels, Johannes Hollinder, Henrik Marcussen und Tim Kanehl auf eine gute Sommersaison zurück. Das Ziel, die Spielklasse zu erhalten, wurde erreicht. Natürlich wird weiterhin fleißig trainiert, damit auch 2017 wieder erfolgreich wird.

Diana Nowotnik-Marcussen

U12 II männlich

Die Jungs Frederik, Tudor, Laurenz, Mats, Ole, Max und Luca spielten in diesem Sommer ihre 2. Sommersaison mit der Mannschaft. Die Jungs waren bei allen Spielen gut gelaunt und motiviert. Sie feuerten sich gegenseitig an und die Stimmung war wie immer bestens.

Nach 5 Spielen erreichte die Mannschaft einen sehr guten 2. Platz. Jetzt trainieren sie wieder fleißig in der Halle für die kommende Saison. *Kathrin Friesecke*



U14 I männlich

Mit großer Freude und Siegeswillen starteten Marvin, Leo, Justin, Carl und Paul in die neue Medenspielsaison. Die Spielklasse 2 sollte unbedingt gehalten werden und, wenn möglich, sogar ein Aufstieg erreicht werden.

Bei insgesamt vier Begegnungen trug die Mannschaft drei Siege und eine Niederlage nach Hause. Am Ende reichte es für den zweiten Tabellenplatz und zum Aufsteiger fehlte bei gleichen Tabellenpunkten nur ein Matchpunkt zum ersten Platz. Der Aufstieg wurde sehr knapp verpasst.

U14 II männlich

Unsere erste Saison bei den U 14 war erfolgreich! Wir sind aufgestiegen! Mit 7:1 Tabellenpunkten waren wir mit der zweitplatzierten Truppe von Bergedorf gleich auf, aber unsere Spiel- und Satz-Ergebnisse waren besser. Also hat es sich mal wieder bestätigt: Jedes einzelne Spiel kann den Ausschlag über den Auf- bzw. Abstieg geben.

Eigentlich stand der Saisonstart mit einer Langzeitverletzung von unserer Nr. 1 Paul Hartmann nicht unter einem guten Stern. Paul konnte dann glücklicherweise ab dem dritten Spiel wieder seine Stärken zeigen und seine Spiele gewinnen.

Leider musste sich auch Finn Pabst während der Saison wegen einer Verletzung abmelden. Ihre ersten Einsätze in der Mannschaft konnten Morris Lerch, Linus Hilger und Maximilian Röttger bestreiten, ohne die wir es nicht geschafft hätten. Alle haben zum Aufstieg beigetragen. Gratulation an das gesamte Team. Die Stimmung war immer entspannt und alle hatten Spaß. Das lag auch an der Betreuung von Heleen Prak-



ke, die mit immer guter Laune zur Stelle war und alles prima organisierte. 'Bedankt Heleen!'

Leider werden einige von uns nach nur einer Saison schon im kommenden Jahr zu den U 18 wechseln müssen, schade! Aber neue Herausforderungen sind auch im Tennis immer wieder spannend!

Damen 30 I



Saisonziel erreicht: Verbandsklasse im guten Mittelfeld gehalten!



Eine tolle Unterstützung von Carin, Doris und Nicole – danke für euren Einsatz!



Ein großes Dankeschön an unseren Kääääpt'n : Maren, du hast uns fantastisch durch die Saison manövriert, auch wenn manchmal etwas unruhiges Gewässer die Fahrt nicht ganz einfach machte. Danke für alles ...



Zusammen 'Grooven' beim Baltic Soul Weekend, es war eine Freude.



Trotz 30 ° hat Anja einen kühlen Kopf bewahrt



Damen 30 II

Eine Saison mit erstaunlichen Parallelen zum großen Tennis

Wie jedes Jahr sind wir Damen 30 im Frühjahr höchst motiviert und freuen uns nach einem langen Winter in der Halle auf eine wunderbare Außensaison. Wie in jedem Jahr haben wir nur ein Ziel vor Augen: endlich Klasse 3 verlassen und den 1. Tabellenplatz belegen. Nur läuft es nicht immer so rund, wie am Anfang erhofft. Weist doch unsere Saison erstaunliche Parallelen zu Djokovic' Saison auf. Hoffnungsvoll als Nummer 1 gestartet, musste er den 1. Ranglistenplatz an Andy Murray abgeben. Nicht nur ihn quälten Schulterprobleme, Knieverletzungen und Zehenprobleme. Auch in unserer gesamten Mannschaft schien diese Verletzungsanfälligkeit vermehrt aufzutreten. Die eine Schulter, die andere Ellenbogen und am Ende noch ein gebrochener Zeh. Djokovic' Coach Vajda brachte es auf den Punkt und erklärte, dass er sich nun mal um seine Gesundheit kümmern müsse. Er sei ja schon auch fast 30. In unserer Mannschaft ist 30 ja fast die Ausnahme.

Nun kümmerten wir uns auch viel um unsere Gesundheit. Gespräche über Tennis wurden zweitrangig und es wurde über die besten Orthopäden und Physiotherapeuten

philosophiert. Auch mit Yoga wollten einige zur inneren Ruhe gelangen. Auch Djokovic macht jeden Tag Yoga. Auch ihm scheint die innere Ruhe abhandengekommen zu sein. Am Ende hat es auch bei uns nur zum 2. Tabellenplatz gereicht. Und nächstes Jahr wollen wir wieder mit hoffnungsvollen Zielen starten. Diesmal suchen wir uns aber einen anderen Großen des Tennis als Vorbild aus und werden es wie Boris Becker halten: „Wenn ich nicht verliere, kann der andere nicht gewinnen!“

Nicole Fischer



Herren 30



Spannung bis zum Ende – Saisonfinale entscheidet um Aufstieg

Nachdem die Herren 30 Mannschaft spät in die Sommersaison 2016 startete, war zumindest der Gegner, den es zu schlagen galt, um einen erneuten Aufstieg zu gewährleisten, ausfindig gemacht. Die Mannschaft des Niendorfer TSV e.V. war zu diesem Zeitpunkt souverän in die Saison gestartet und hatte ihre ersten beiden Gruppenspiele klar gewonnen.

Nun lag es an uns, es ihnen gleich zu tun. In unserem ersten Spiel mussten wir auswärts beim SV Blau-Weiß-Rot antreten. Es sollte ein enges Match werden, da wir verletzungsge schwächt aus der Saisonvorbereitung kamen (Sven mit Meniskusproblemen, Daniel mit Bänderriss im Sprunggelenk). Da musste selbst Philipp mit nicht ganz auskuriertem Muskelfaserriss auflaufen.

Leider hielt seine Wade nach starkem Start (6:0) nicht durch, so dass er im 2. Satz verletzungsbedingt aufgeben musste. Gott sei Dank ist der Zusammenhalt unserer Herren 30/40 unübertroffen - Frank und Birger reisten kurzerhand nach, um im Doppel auszuhelfen (hierfür nochmals vielen Dank!). So konnten wir die 4:2 Führung aus den Einzeln mit einem knappen 5:4 ins Ziel retten.

Die nächsten beiden Spiele zeichneten sich souveräner ab. Nur der Wettergott wollte die Spannung aufrecht halten und so musste das entscheidende Spiel gegen den Niendorfer TSV nach einem verregneten Wochenende auf das Saisonende im September verlegt werden.

Bei herrlichen Bedingungen auf unserer Anlage konnte dann der Showdown um den Aufstieg stattfinden. In relativer Bestbesetzung angetreten (Bert, Tobi, Markus G., Dirk, Ricardo und Daniel), zeichnete sich eine leichte Überlegenheit unserer Mannschaft ab, so dass wir in 5 von 6 Spielen den ersten Satz gewannen.

Doch leider ist so ein Tennisspiel erst nach dem letzten Punkt zu Ende... Der Gegner steckte nicht auf und konnte letztlich noch drei weitere Spiele zu seinen Gunsten drehen. •Mit einem 2:4 Rückstand ging es somit in die Doppel. Auch hier bewies der Gegner Nervenstärke. Er konnte 2 der 3 Doppel gewinnen und den Aufstieg für sich entscheiden.

Nach einer knappen Saison freuen wir uns bereits jetzt auf das nächste Jahr - mit dem Aufstieg im Visier! Das mittlerweile obligatorische Trainingscamp am Gardasee steigert schon jetzt die Vorfreude auf die kommende Außensaison.

Daniel Wolff

Herren 40

Der THK Rissen sorgt weiter für Furore in der Hamburger Tennisszene! Nach dem letzten Aufstieg der Herren 40 I in der Sommersaison von der Klasse V in die Klasse IV, folgte nun prompt der erneute Aufstieg in 2016 in die Klasse III. Im Sommer 2016 hießen die Gegner TSV Wandsetal (A 6-3), Harburger SC (H 9-0), SV Grün-Weiß Harburg (H 6-3) und Harvestehuder THC e.V. (A 6-3) in der Klasse IV der Gruppe 38.

Das vermeintliche Spiel um den Aufstieg fand dann am 02. Juli 2016 beim Harvestehuder THC e.V. statt, die ebenfalls bis dato ungeschlagen waren. Durch die vielen Regenunterbrechungen zogen sich die Spiele in die Länge, wurden aber überwiegend souverän gewonnen. Am Ende hieß es 6-3 für den THK Rissen.

Letztendlich wurde die Herren 40 I Mannschaft des THK Rissen Erster mit 8-0 Punkten, 27-9 Matchpunkten, 58-23 Sätzen und 385-222 Spielen!

Besonders beeindruckend war die Tatsache, wie viele Spieler zu diesem Erfolg beigetragen haben. Der Dank geht an Jan A., Marcus H., Alexander W., Heiko V., Dennis K., Florian L., Frank S., Birger R., Henning E., Kai B., Klaus B., Matthias H. und Tobias F.

Vielen Dank auch an unseren Kapitän Jan Alkenbrecher, der die siegreichen Teams liebevoll zusammenstellte und alles organisierte.

Nun heißt es sich in der Klasse III im Sommer 2017 zu behaupten und gegebenenfalls den erneuten Aufstieg zu packen.

Tobias



Das 50. Tennis-Leuchtturmpokalturnier für Senioren 2016 ist Geschichte

Im Vorwege des Turniers wurden die Prognosen der Wetterdienste aktualisiert und Wetter-Apps studiert. Die Optimisten sollten Recht behalten: Im Vergleich zum Vorjahr musste 2016 kein kompletter Spieltag in die Halle verlegt werden. Leider war der Endspieltag sehr stark von Nieselregen und einigen heftigen Schauern geprägt, sodass die Zuschauerresonanz nicht so gut wie im letzten Jahr war, schade!

Am 28. August startete das Turnier bei strahlendem Wetter mit geradezu tropischen Temperaturen. Jede(r) aktive SpielerIn erhielt mit dem Nenngeld ein Jubiläumshandtuch „50. Leuchtturmpokalturnier THK Rissen“ und los ging's. Die bis zum Nachmittag geplanten Spiele waren entschieden, als das traditionelle Kuchenbuffet, dankenswerterweise wieder organisiert von Karin Stöhr, Anne Gutzeit, Karin Kuhrt und Manuela Zuccarello, viele Spielerinnen und Spieler sowie die anwesenden Gäste in die Clubgastronomie lockte. Nicht geplant war allerdings eine aufziehende heftige Regenfront mit Starkregen und Hagelschauern im Gepäck, die weitere Spiele nicht mehr zuließ.



Leuchtturmpokal-Sieger Bert Schleper mit Finalist Alex Schubert und Organisator Erhard Gutzeit

Aber die ganze Turnierwoche lag ja noch vor uns und der Spielplan hatte noch genügend Reservetermine parat. Und tatsächlich, das Wetter spielte unter der Woche sehr gut mit und der Ablauf des 50. Leuchtturmpokal-Tennisturnieres war nicht gefährdet, die Disziplinen Einzel und Doppel bei den Herren in den Altersklassen 40+ bis 70/75+ und Damendoppel 40+ und 50+ konnten durchgeführt werden.

Die knapp 130 Anmeldungen, die dem Organisationsteam vorlagen, ermöglichten in diesem Jahr die Spielplanung mehrheitlich in der Tableau-Form ohne auf Gruppenspiele verzichten zu können. Rund 120 Spieltermine mussten abgestimmt und angesetzt werden. Terminwünsche wurden im Sinne eines zügigen Turnierablaufes berücksichtigt. Unerwartete Absagen aus unterschiedlichsten Gründen bearbeitete die Turnierleitung gewohnt zu aller Zufriedenheit.

Es gelang wieder einmal alle Spiele innerhalb des gesetzten Zeitrahmens durchzuführen. Dafür ein ausdrückliches Lob und Dankeschön an Erhard Gutzeit, Klaus Stöhr und Adolf Möller. Die IT-unterstützte Planung und die Betreuung der Leuchtturm-Internetseite lag wieder in den bewerten Händen von Bernd Winkler und Horst Schubbe. Viele Teilnehmer haben dann auch „ihre“ Termine im Internet gesucht und gefunden.

Bis hin zum letzten Spieltag am 4. September bekamen die interessierten Zuschauer flotte und spannende Matches zu sehen. Das Endspiel um den Leuchtturmpokal, Herren 40+,

bestritten in diesem Jahr der Titelverteidiger Bert Schleper vom THK Rissen gegen Alexander Schubert aus Blankenese. Das Spiel, bei dem die Kontrahenten zunächst dem Nieselregen trotzten und die letzten Bälle dann doch in der Halle bestreiten mussten, ging umkämpft in einem klasse Match mit 6:3 / 7:5 an den Titelverteidiger.

Konnte sich mit Bert Schleper einer der jüngsten Teilnehmer in die Siegerliste eintragen, so gelang dem ältesten Teilnehmer, dem 40 Jahre älteren Ernst Breuel vom Hamburger Polo-Club, der Sieg in der Disziplin Herren-Einzel 75+ mit 6:1 / 6:0 gegen Hans W. Schnupp vom TuS Berne.

Das Damendoppel 40+ war eine reine Rissener Angelegenheit, bei der die beiden Anjas, Kemperdick und Rumohr, gegen Kerstin Hesselmann / Katja Winterhalder mit 7:6 / 6:3 knapp die Oberhand behielten. Im Damendoppel 50+ konnte sich ebenfalls ein Rissener Duett durchsetzen und zwar Katharina Reheis / Meike Witt gegen Gabi Pfeiffer / Sigrid Wehr vom TC Wedel denkbar knapp mit 3:6 / 6:2 und 10:8 im Matchtiebreak.

Viele bekannte Gesichter waren über die Turnierwoche zu sehen, einige Namen haben sich zum wiederholten Male in die Siegerlisten eintragen können. Alle Ergebnisse, Sieger und Platzierte sind auf der Internetseite des THK Rissen einsehbar.

Nicht unerwähnt bleiben soll die anlässlich des 50. Turniers veranstaltete Jubiläumsfeier am 2. September, zu der der THK Rissen eingeladen hatte. Bei Disco, Flying-Buffer und Life-Musik fanden sich gut 110 Sportler und „Fans“ am Freitagabend im Le Club ein, um sich zu amüsieren. Getränke und Flying-Buffer wurden „im Vorübergehen“ durch das Team von Christoph Loeb serviert und haben, soweit mir bekannt ist, allen Beteiligten gemundet.

Der Auftritt der Band um Wolfgang Dorn war das Highlight des Abends. Selten war es dem Publikum möglich, einem Top-Act wie Udo Lindenberg so nah zu sein. Und die Show war einfach Udo, einfach klasse. Mit den Cover-Versionen aus den 60er und 70er-Jahren lag die Band dann im Weiteren auch goldrichtig – die Stimmung war prächtig, die Tanzfläche wurde bevölkert. Die Resonanz auf die Jubiläumsfeier: eindeutig positiv – kann man also schon mal machen.

Die Gastronomie von unserem Vereinswirt Christoph Løb war über die Woche gesehen präsent. Neben der Leuchtturmspeisekarte wurde auf der Anlage gegrillt und fleißig Bier gezapft und auch abweichende Wünsche waren kein Problem.



Gute Stimmung bei den Herren



Die zwei Seiten des Turnierwetters 2016



Rissener Finale der Damen 40+



**Die Turnierleitung des
Leuchtturmpokalturniers 2016:**

*Erhard Gutzeit, Klaus Stöhr,
Manuela Zuccarello, Bernd
Winkler, Ralf Petermann,
Adolf Möller, Horst Schubbe*

Rainer Brand ergriff, bevor die Sieger geehrt werden sollten, das Wort und bedankte sich im Namen des Vorstandes des THK mit einem Gutschein über 5 Hallenstunden und einer Flasche Wein bei den ausscheidenden Organisationsteams-Aktivisten. Der Dank galt allen Beteiligten, wobei besonders die jahrelange Mitarbeit von Klaus und Erhard hervorgehoben wurde. Da sich Rainer nicht in den Dank einschloss, kann man davon ausgehen, dass er auch weiterhin dem neu zu bildenden Organisationsteam angehören wird.

Nach der Siegerehrung mit Pokal und Medaillen nahmen alle Spielteilnehmer durch ihre Meldebestätigung noch an einer großen Tombola teil. Viele attraktive Preise, vorwiegend von der Rissener Geschäftswelt und Betrieben aus den Elbgemeinden gestiftet, standen zur Verlosung bereit.

Damit ging das 50. Leuchtturmpokalturnier offiziell zu Ende. Das Organisationsteam verabschiedete sich mit diesem Jubiläumsturnier und wird die Ausschreibung und Organisation der nachfolgenden Turnierleitungen wohlwollend beobachten.

Das 51. Leuchtturmpokalturnier 2017 wird wieder ein Jubiläumsturnier, denn es findet 50 Jahre nach dem Turnierstart 1967 statt. Wir hoffen dann auf ein Wiedersehen auf unserer schönen Anlage am Marschweg.

*Ralf Petermann
für das Organisationsteam*

Liebe Turnierleitung des Leuchtturmpokalturniers,

seit mehr als zehn Jahren habt Ihr Euch in dieser Besetzung um dieses traditionsreiche Senioren-Tennisturnier auf unserer Anlage gekümmert. Es ist ein Aushängeschild für unseren Verein und weit über den Westen Hamburgs bekannt. Ein Turnier zu organisieren, in dem mehr als 100 Teilnehmer ihre individuellen Vorstellungen berücksichtigen möchten, macht jede Menge Arbeit und benötigt monatelange Vorarbeiten. Dazu kommen die Abstimmungen mit der Gastronomie, den Platzwartern, den Spendern für die Tombola und vieles mehr.

Wer nicht selbst schon einmal ein solches Turnier veranstaltet hat, kann kaum erahnen, wieviel Arbeit das macht. All das hat bei Euch immer perfekt funktioniert und dafür möchte ich mich im Namen des Vereins und der zahlreichen Teilnehmer sehr herzlich bedanken.

Im nächsten Jahr wird es ein neues Leuchtturmpokalturnier geben. Viele alte Traditionen werden fortgeführt werden, einige Dinge werden sich sicher auch verändern.

Wir würden uns freuen, wenn Ihr im nächsten Jahr das Turnier als Teilnehmer bereichern und uns bei der Organisation mit Rat und Tat beiseite stehen würdet.

Rainer Brand

Herren 65: 2016 – Die Abschiedssaison?

Sechs Mannschaften der Herren 65 bildeten im Sommer 2016 die Gruppe 076 der Klasse III. Nachdem die Medenspielbilanz der letzten Jahre von uns immer positiv gestaltet werden konnte, im letzten Jahr wurden wir immerhin Gruppenzweiter, gab es in dieser Saison kaum Gründe zum Jubeln.

Zwei Punkteteilungen standen drei Niederlagen gegenüber. Positiv lässt sich vermelden, dass kein Punkt ohne Spiel verschenkt werden musste.

Bei den ersten drei Auseinandersetzungen hatten wir Heimrecht, das allerdings von uns nicht zu sechs Punkten genutzt werden konnte. Gegen Sasel und Schenefeld gab es noch eine Punkteteilung, die im Einzel von Klaus, Horst, Adolf und Bernd W. sowie in den Doppeln von Klaus mit Horst und Erhard mit Rolf erreicht wurden. Der Hamburger SV nahm beim 1:5 beide Punkte mit. Hier sprang Erhard für Bernd W. im Einzel ein, der dann nach einem Arzttermin noch das zweite Doppel mit Rolf spielte.

Ob nun Urlaub oder Krankheiten die Ursache für unsere personellen Probleme waren, sei einmal dahingestellt. Immer mit optimaler Aufstellung die Medenspiele zu bestreiten wird in unserer Altersklasse wohl Wunschdenken bleiben.

Die äußeren Bedingungen gaben keinen Anlass oder einen Grund für den unbefriedigenden Start. Kaffee und Kuchen, dankenswerterweise wieder von Birgit und Anne zur Verfügung gestellt, sollte der richtige Wachmacher sein. Die Plätze waren in gutem Zustand und das Wetter spielte auch mit: da gab es keine Ausrede!

Die Hoffnung auf unsere beiden Auswärtsspiele währte dann leider nicht lang. Das Personalkarussell drehte sich munter weiter: In Harburg stand Klaus nicht zur Verfügung, Erhard rutschte an Position 3 und Bernd Vermehr half an Position 4 aus. In Niendorf war wieder Klaus, unsere Nr. 1, am Start, dafür fehlte unser etatmäßiger Dritter. Ralf gab im Doppel mit Rolf nach gut einem Jahr unfreiwilliger Pause ein misslunge-

nes Comeback. Es reichte nicht, beide Spiele gingen 2:4 verloren. In Summe also 2:8 Punkte und damit – wohlwollend – immerhin der sechste Platz ;-).

Die meisten Punkte, nämlich sechs, erspielte Klaus, wobei drei Punkte aus dem Doppel mit Horst resultierten. Horst konnte noch einen weiteren Punkt im Doppel mit Adolf und einen im Einzel, zusammen fünf, beisteuern. Adolf gewann zudem noch drei Einzel, sodass er auf vier Punktgewinne kam.

Das Fazit ist eindeutig: Wenn einer unserer drei Topspieler ersetzt werden musste, holten wir im unteren Tableau vor allem an Position 4 einfach zu wenig Punkte.

Vielleicht war der Eine oder Andere von uns mit seinen Gedanken schon bei der Organisation des 50. Leuchtturmturniers und daher nicht voll konzentriert bei der Sache. Trotzdem machen wir weiter und halten es mit Phil Collins: (We are) not dead yet!

Im nächsten Jahr wird sowieso alles anders und natürlich auch besser? Die „alten Hasen“ des Teams warteten darauf, dass die zwei „Youngster“ der Truppe endlich das siebzigste Lebensjahr erreichen und wir in einer höheren Altersklasse antreten können. Im nächsten Jahr ist es soweit. Insofern beantwortet dies die Frage aus der Überschrift eindeutig: Herren 65 reloaded - nun als Herren 70 in 2017 mit einem neuen Start.

Hinweis ans Team: Nach der Durchführung des 50. Leuchtturmturniers 2016 werden die Herren 70 im kommenden Jahr nicht mehr mit Organisationsaufgaben in Anspruch genommen werden. Es sind Kapazitäten frei. Den Bericht über die Saison 2017 sollte endlich mal jemand anderes übernehmen, ist doch auch langweilig, immer die gleichen Formulierungen. Also überlegt schon mal, wer den Job freiwillig übernimmt.

QUEENSCUP KINGSCUP

In diesem Jahr ging das spätsommerliche Turnier bereits in die 7. Runde. Seit 2010 kamen die „Damen in den besten Jahren“ für das Einzelturnier zusammen und haben über einen Zeitraum von 1 ½ Wochen die Königin ausgespielt. Sonnencreme und reichlich Getränke waren immer wichtig im Gepäck, denn Sonne und Wärme waren uns bis auf wenige Stunden über all die Jahre treu.

Mit neuen Bällen und leckeren Naschis ist jeder ins Turnier gestartet - für die einen zum Trost, für die anderen zur Belohnung nach dem siegreichen Match. Ein bisschen anders sollte es sein... liebevoll im Detail.

Vor vier Jahren kamen die Herren dazu, um den King des Rudels auszuspielen. Und damit die „Players Club Night“: Warten bis es dunkel wird, Lichter und Musik in's (baufällige) Clubhaus und schon tanzen Spieler und Freunde bis in den Morgen.

Die „Queens“ über die Jahre waren Meike Witt (2x), Kerstin König (4x) und last, but not least in diesem Jahr Anja Rumohr. Sie hatte sich das Geschehen lange und gründlich angeschaut, stets mitgefiebert, mitgetanzt und ist schließlich 2016 in Topform angetreten, um bis zum Finale nur 4 Spiele abzugeben. Ihre Endspielgegnerin war Doris Bauer, die souverän durch die Runden gespielt und im Viertelfinale mit ihrem Sieg über Meike Witt für eine Überraschung gesorgt hatte.

Siegerin der Trostrunde wurde Manuela Zuccarello, die Petra Comberg bezwingen konnte. Insgesamt gab es leider einige verletzungsbedingte Ausfälle im Laufe des Turniers, wahrscheinlich ein Zeichen dafür, wie hart hier gekämpft wird.



Die Finalistinnen der Trostrunde

Wer sich das Hauptfeld der Mannschaftsspieler noch nicht so richtig zutraute, konnte am „Ladies Tea Time Tennis“ teilnehmen. In Gruppenspielen wurde die Matchpraxis geübt. In diesem Jahr war die Beteiligung groß. Corinna Rektor wurde als Gewinnerin des Endspiels gegen die andere Gruppensiegerin Marlene Schaap-Kristensen zur „Tea Time Lady“.

Finalistin Doris und neue Queen Anja



Endspiel der Tea Time Ladies



TENNIS



Im Queens- und Kingscup wurde parallel gefightet

Von der Auslosung über das Clubfest bis hin zum Finaltag mit Kaffee und Kuchen hat unsere Gastronomie die Teilnehmer auf's Beste versorgt. Danke Christoph & Team für die vielen Köstlichkeiten und die stets gastlich willkommene Atmosphäre im Le Club in den letzten Jahren!

Ich schaue zurück auf sieben Jahre, die mir viel Freude bereitet haben: zusammen das Clubleben genießen, Spielfreude, sportliche Highlights und manch köstlicher Cocktail ...

Für mich beginnt eine neue Lebensphase mit wieder mehr Beruf und Urlauben außerhalb der Ferien. Auch gibt es im Verein reichlich Ideen für neue Turnierformate. So geht das Kapitel Queenscup & Kingscup mit meiner Organisation in diesem Jahr zu Ende und ich freue mich auf alles Neue, das da kommt. Danke für Eure Teilnahme und Wertschätzung... war eine schöne Zeit!

Eure „Queen Mum“ Andrea Mönch



- Umfangreiches Buch-Sortiment
- DVDs, Spiele, Hörbücher, Kalender, Puzzle, viele sonstige Geschenkideen für Groß und Klein
- Tiptoi-Produkte, Tolino und E-Books
- Geburtstags-Kisten

Ihr Buchladen
in Rissen!

Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und eine ausführliche Beratung. Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Buchhaus Steyer.



www.steyer-rissen.de



HEIKO WRAGE

GERRIT WRAGE

BASTIAN WRAGE



Jugendvereinsmeisterschaften 2016

In diesem Jahr fanden unsere Jugendvereinsmeisterschaften wegen der späten Sommerferien noch vor den Sommerferien statt. Zu den gewohnten Konkurrenzen kamen noch die sich im letzten Jahr bewährten dazu: Am Finaltag gab es für die Jüngsten wieder ein Kleinfeldturnier und das Ballwandturnier.

Insgesamt haben wir uns über eine sehr rege Teilnahme gefreut. Trotz des teils doch recht bescheidenen Wetters konnten alle angesetzten Spiele stattfinden und alle Konkurrenzen ausgespielt werden. Wenn auch dies an den beiden Regentagen nur mit viel Geduld seitens der Spielern und Eltern gelang. Versüßt wurde die Wartezeit mit frisch gebackenen Waffeln. Hier wurde jeden Tag frischer Teig von engagierten Müttern geliefert und von Jugendlichen des Fördertrainings frisch gebacken und verteilt. Diese Jugendlichen übernahmen auch bei den jüngeren Konkurrenzen kleine Schiedsrichteraufgaben und zählten.

Mein Dankeschön geht an

- die Kinder und Jugendliche, die bei den Jugendvereinsmeisterschaften mit Freude und Fairness teilgenommen haben.
- an die Mütter, die sich bereit erklärt haben, ihre Nachmittage auf dem Tennisplatz zu

verbringen und bei der Organisation und Durchführung des Turniers zu helfen.

- an die Mütter, die Waffelteig vorbereitet haben und kleine Notfälle versorgt haben.
- an Benny, der mir die ganze Organisation im Vorfeld abgenommen hat.
- an Ferdi, der die Organisation der Hallenplätze an den Regentagen übernommen hat.
- an Benny und Ferdi, die am Finalwochenende ganzen Einsatz gezeigt haben.
- an Frau Fahlke für die Einarbeitung in die Feinheiten eines Turniers und die geduldige Beantwortung aller meiner Fragen.
- an Peez für die schnelle Erstellung einer Ersatzwebsite und das Einpflegen der Ergebnisse jeden Abend.

... und natürlich an alle Mitglieder, die ihre eigenen Bedürfnisse für die eine Woche zurückgenommen haben und den Kindern und Jugendlichen den Vortritt gelassen haben.

*Nicole Fischer,
Jugendwartin*

JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN





Alle Turnierteilnehmer bei der Siegerehrung

Die Finalistinnen und Finalisten 2016:



KLEINFELDTURNIER





UNSERE SIEGER 2016



JUGENDVEREINSMEISTERSCHAFTEN

U10 Einzel weiblich: 1. Clara Schäfers
2. Emilia Wilkens

U14 Einzel männlich: 1. Leo Fischer
2. Justin Utermark

U10 Einzel männlich: 1. Konstantin Gremliza
2. Max Drescher

U18 Einzel weiblich: 1. Felicia Rumohr
2. Hannah Quade

U12 Einzel weiblich: 1. Marie Schäfers
2. Laetitia Flohr

U18 Einzel männlich: 1. Leonidas Konas
2. Philip Schneider

U12 Einzel männlich: 1. Tim Kanehl
2. Henrik Marcussen

Kleinfeld weiblich: 1. Mareile Biebau
2. Greta Fischer

U14 Einzel weiblich: 1. Emily Kubicek
2. Luisa Westphäling

Kleinfeld männlich: 1. Timothy Szalkai
2. Constantin Schäfers



LK Turniere

Seit Einführung der LK-Wertung im Tennis werden LK-Turniere immer beliebter. Die Spieler können sich über „mybigpoint“ darüber informieren, wann und wo solche Turniere stattfinden und sich gleich online anmelden. Meistens muss man dann ziemlich lange Wege in Kauf nehmen, um ein paar Punkte zu ergattern.

durchweg positive Resonanz hat uns dazu veranlasst, diese Turniere auch weiter zu veranstalten. Im Sommer hatten wir zwei weitere Turniere. Zum einen für die Damen 30 und zum anderen für die Herren. Auch diese beiden Turniere wurden gut besucht und alle freuten sich über durchweg faire und nette Begegnungen.

Um dies zu ändern und auch, um mal einen Heimvorteil zu genießen, haben wir beschlossen, auch bei uns ein paar LK-Turniere zu veranstalten. Gestartet sind wir in 2015 am Nikolaustag mit einem Turnier für Jugendliche U12. Weiter ging es im Januar 2016 mit einem Turnier für Jugendliche der Altersklasse U14. Diese Turniere wurden sehr gut angenommen und wir freuten uns über eine hohe Teilnehmerzahl. Die

Im Dezember hat es wieder ein LK Turnier für Jugendliche der Altersklasse U14 gegeben und im Februar können dann die Herren 30 und Damen 30 wieder starten.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnehmer aus den eigenen Reihen, aber auch über Besucher.

*Anja Kemperdick,
Nicole Fischer*





Mein Turnierjahr 2016

Dieses Jahr war es soweit – mit meinen 35 Jahren durfte ich bei den ITF Seniors international auf Weltranglistenpunktejagd gehen. Für das Jahr 2016 habe ich mir hohe Ziele im nationalen und internationalen Bereich gesetzt.

Ziel 1 – LK 1

Um die LK 1 zu halten, musste ich in der Rangliste der Herren unter den Top 700 in Deutschland bleiben. Ranglistenrelevante Turniere sind Preisgeldturniere im Herrenbereich. Die ersten Turniere liefen durchwachsen, da ich jeweils im Viertelfinale ausgeschieden bin. Im Sommer jedoch konnte ich zwei Herrenturniere (in Kiel und Titelverteidigung in Holm) hintereinander ohne Satzverlust gewinnen, so dass ich das erste Ziel mit einer Höchstplatzierung von 203 bei den Herren in Deutschland erreicht habe.

Ziel 2 – Aufstieg bei den Herren 35 in die Top 10 in Deutschland

Bei den nationalen Seniorenturnieren lief es nahezu perfekt. Nachdem ich im Sommer 2015 norddeutscher Meister geworden war, habe ich 2016 auch im Winter den Titel geholt. Mit äußerst knappen Siegen im Halbfinale und Finale (jeweils im Match-Tiebreak) habe ich mich durchsetzen können. Zudem gewann ich drei weitere Turniere (in Alstertal, Uetersen und Hannover). Das Highlight war die erstmalige Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in Worms. Hier habe ich mich nach drei Siegen, u.a. gegen den bayerischen Meister, erst im Halbfinale in drei Sätzen gegen den amtierenden Europa- und Vizeweltmeister Marc Leimbach geschlagen geben müssen. Durch die erfolgreichen Turniere bin ich mittlerweile Nr. 3 in Deutschland bei den Herren 35.

Ziel 3 – International bei den Herren 35 in die Top 50 der Weltrangliste

Ich habe in diesem Jahr lange gewartet, um den optimalen Zeitpunkt zum Start in die internationale Turnierszene zu finden. Im Juni fing es in Pörschach (Klagenfurt am Wörthersee) gleich mit einem Turnier der höchsten Kategorie an. Nach souveränen Siegen unterlag ich im Finale dem Österreicher Markus Polessnig. Ich musste zugeben, dass ich meine Nervosität auf dem Center Court zu fast keinem Zeitpunkt während des Matches in den Griff bekommen habe. Dennoch bin ich von null auf 130 in der Rangliste geklettert. Nächste Station Bordeaux mit Auslosungspech. Gleich in der ersten Runde kam ich gegen Jean-Baptiste Perlant (ehemals 120 auf



Bei den Deutschen Meisterschaften in Worms

der ATP-Tour) und unterlag 4:6, 4:6. Das Turnier hatte jedoch noch ein erfolgreiches Ende, da ich mit meinem Bruder Didi im Doppel gegen Lokalmatador Alexis Atteret und Ex-Profi Spieler Xavier Puyot (ehemals Top 200 ATP) im Finale 6:3, 6:4 gewann.

Im September ging es weiter nach Hillegom (in der Nähe von Amsterdam). Im Einzel musste ich mich erst im Finale Marc Leimbach mit 3:6,4:6 geschlagen geben, wobei ich im Viertelfinale schon am Rande eine Niederlage war, mich aber letztendlich mit 4:6,6:2,7:6 (dritter Satz wird bei der ITF ausgespielt) durchsetzen konnte. Im Doppel habe ich zusammen mit Didi den zweiten Turniersieg im Doppel geholt. Damit hatte ich mein Ziel im Einzel schon erreicht und bin auf Nr. 45 gestiegen. Im Doppel wurde ich schon unter den Top 20 gezählt.

Zwei Wochen später folgte mein größter Einzeltriumph in Genf. Hier konnte ich das Turnier im Finale gegen den französischen Ex-Profi Thierry Roggi gewinnen und stand damit auf Position 12 in der Welt.

Im Oktober habe ich mein letztes Turnier in diesem Jahr auf Mallorca gespielt. Auch hier unterlag ich im Finale wieder Marc Leimbach, bin jedoch in der Rangliste im Einzel auf Platz 4 der Welt gestiegen. Im Doppel konnte ich mir vorher errechnen, dass ich durch einen Sieg die Nummer 1 der Welt werden würde. Dementsprechend nervös war ich vor dem Finalspiel, zusammen mit dem routinierten Marc Leimbach als Doppelpartner haben wir uns dennoch souverän mit 6:1, 6:2 durchgesetzt und ich konnte die Ranglistenposition 1 im Doppel erreichen.

Für das Jahr 2017 habe ich meine Planungen und Ziele noch nicht ganz abgeschlossen. Nur eins steht fest – im März bin ich vom DTB für die Team WM in Kapstadt berufen worden und werde für Deutschland bei den Herren 35 alles geben.

10 Jahre Fahlke Tennis Team beim THK

Seit 10 Jahren bin ich bereits mit meiner Tennisschule beim THK Rissen. Es ist viel passiert in dieser Zeit. Die Schülerzahl hat sich nahezu verdreifacht, daraus resultierend haben sich neue Mannschaften entwickelt. Viele Events sind zu einem festen Bestandteil im Jahresplan geworden, besonders die beliebten Sommercamps für Kinder. Somit hat sich im Laufe der Zeit ein richtiges Clubleben entwickelt. Der Vorstand hat auf das Wachstum hervorragend reagiert und eine moderne neue 4-Feldhalle bauen lassen, womit wir mit dem Training im Winter nicht weiter nach Schenefeld ausweichen mussten. Im Folgenden bekommt ihr einen kleinen Überblick, wie sich die Tennisschule und der Verein in den letzten 10 Jahren im Tennisbereich entwickelt haben.

2007 – Aller Anfang ist schwer

Der Beginn meiner Tennisschule war nicht einfach, da ich die Strukturen in dem Verein wenig kannte und der Wechsel der Tennisschule einige Mitglieder verunsicherte. Eine meiner besten Entscheidungen habe ich direkt zum Start der ersten Trainerstunden vom Fahlke Tennis Team getroffen, indem ich meinen Bruder Ferdi verpflichten konnte. Da jedoch nicht genügend Trainingsstunden in der Woche für zwei Trainer anfielen, haben Ferdi und ich (anders als geplant) noch in unserem ehemaligen Vereinen Niendorfer TSV und Sportpark Öjendorf Training gegeben.



Erster Schnuppertag – es war (noch) nicht viel los

2008 – Volle Konzentration auf Rissen

Die Qualität des Trainings hatte sich mittlerweile in Rissen herumgesprochen, so dass die Nachfrage nach Trainingsstunden immer weiter anstieg. Gleichzeitig lief es allerdings auch in meinem anderen Verein Sportpark Öjendorf sehr gut, so dass mir dort angeboten wurde, das Training komplett als Tennisschule zu leiten. Ich wollte mich allerdings nur auf einen Standort konzentrieren. Durch die

positive Stimmung und den großen Zuspruch vieler Schüler habe ich mich für Rissen entschieden. Auch Ferdi hat sich entschlossen in Rissen voll einzusteigen. Zu dieser Zeit hatten wir einen Rekordandrang von Kindern und Jugendlichen, so dass ich zusätzlich meine Mutter im Büro angestellt habe. Dieses Dreiergespann war der Grundstein für die weitere erfolgreiche Entwicklung im Tennisbereich, die bis heute anhält.



Leon und Leonidas – unsere Kleinsten lieferten sich 2008 ein spannendes Match und sind heute Bestandteil der Herrenmannschaft

2009 – Erfolge der Mannschaften

Eines unserer Ziele wurde erreicht, indem wir für jede Altersklasse in der Jugend eine Mannschaft aufstellen konnten – wir waren demnach in jedem Altersbereich konkurrenzfähig. Die ersten zwei Trainingsjahre der Tennisschule haben sich ausbezahlt und die Schüler wurden immer spielstärker. Auch die Erwachsenenmannschaften haben Erfolge erzielt. Besonders zu erwähnen sind die Aufstiege in die Oberliga der Damen 40 (Sommer) und 1. Herren (Winter). Vom ersten Jahr der Tennisschule bis heute sind uns die Damen 40 – jetzt Damen 50 treu geblieben und haben von der ersten Trainingswoche an ihren von uns garantierten Trainingstag montagabends.



Aufstieg der damaligen Damen 40 in die Oberliga

2010 – Größte Events der Tennisschule: Sommercamps

Durch Schnuppertage, Tennis in der Schule, Projektwochen und besonders die beliebten Tenniscamps hatte sich die Zahl der tennisspielenden Kinder in Rissen mittlerweile verdoppelt. Zudem gab es eine erfreuliche Entwicklung im Erwachsenenbereich. In diesem Jahr startete nach jahrelanger Abstinenz die neue Herren 30 Mannschaft mit Jan Alkenbrecher als Koordinator in die Medenspielsaison. Heute gibt es sowohl zwei Herren 30 als auch zwei Herren 40 Mannschaften – Tendenz steigend.



Die beliebten Sommercamps der Tennisschule sind fester Bestandteil im Jahresplan bei vielen Familien

2011 – Traglufthallen-Kapazität im Winter zu knapp

Aufgrund des weiter anhaltenden Tennisbooms in Rissen haben die zwei Plätze in der Traglufthalle für das Training nicht mehr ausgereicht. Die Tennisschule hat zusammen mit dem SV Blankenese kooperiert, um Tennisplätze in der Schenefelder Halle anzumieten. Somit hatte man für den Winter fast täglich einen zusätzlichen Trainingsplatz für die Rissener Schüler. Die Tennis-, Hockey- und Krocketsparte gliederte sich vom Rissener SV aus und wurde zum neuen Verein THK Rissen, um eine zukunftssträchtige Struktur zu bekommen und den Neubau einer Tennishalle voranzutreiben.



Training in Schenefeld – Schüler mit dem ehemaligen SVB-Cheftrainer Erwin Dannenberg, Benny und sitzend Marc

2012 – Qualitätssiegel für die Tennisschule

Meine Tennisschule erhielt die Lizenz „Deutsche Tennisschule anerkannt vom VDT und DTB“. Dieses Qualitätssiegel steht u.a. dafür, dass Schüler/innen jeden Alters durch die zu erfüllenden organisatorischen und fachlichen Bedingungen qualifizierten und professionellen Tennisunterricht erhalten. Die 1. Tennisherren stiegen als Außenseiter wieder in die Oberliga (Winter) auf und sind bis heute in der höchsten Liga Hamburgs geblieben. Vielleicht war dies symbolisch der Startschuss des Hallenbaus im Rahmen des Ehrensache-Projektes.



Überraschungsaufsteiger 1. Herren in die Oberliga mit geschlossener Mannschaftsleistung

2013 – Die neue Halle ist da... nie wieder Traglufthalle

Es war vollbracht. Kein Auf- und Abbau der Traglufthalle mehr und kein Ausweichen der Trainingsstunden in die Schenefelder Halle. Für uns alle war mit der neuen Tennishalle ein Traum in Erfüllung gegangen, der am Anfang der Tennisschule 2007 nur belächelt worden wäre. Bei der damaligen Vereinsituation hätte wahrscheinlich keiner so etwas überhaupt für möglich gehalten. Doch ohne das ununterbrochene Engagements des Vorstandes – erwähnen möchte ich stellvertretend für alle an dieser Stelle Ulf Holländer, Michael Pietz, Rainer Brand und Werner Götte – wäre aus dieser Tennisanlage nicht das geworden, was wir heute vorfinden, wäre die Entwicklung nicht so vorangeschritten. Diese vier haben auch unseren Werdegang von Beginn an begleitet.



Die neue Tennishalle

2014 – Zwei zweifache Hamburger Meister vom THK Rissen

In diesem Jahr erwachte mein sportlicher Ehrgeiz. So kam es nach mehreren titellosen Jahren für den THK Rissen, dass David Kilian (U12) und ich (Herren 30) Hamburger Hallen- und Freiluftmeister wurden. Durch Training, Ehrgeiz und Siegeswillen haben wir beide unsere Altersklassen ohne Satzverlust gewinnen können.



Die beiden zweifachen Hamburger Meister 2014

2015 – Events bereichern das Clubleben

Die Jugendvereinsmeisterschaften und die Weihnachtsfeier, die mit unserer Hilfe organisiert und durchgeführt wurden, sind bereits seit Jahren im Verein etabliert. Die Teilnehmerzahl der beiden Events hatte in diesem Jahr erstmals die 100er Marke überschritten und zeigte deutlich, dass die Kinder und Jugendlichen ihr Können unter Beweis stellen möchten und gerne in unserem Verein sind. Weitere von fleißigen Mitgliedern organisierte Events wie LK Turniere, Kings- und Queenscup trugen zur Bereicherung des Clublebens bei.



Spaß bei der Weihnachtsfeier 2015

2016 – Kapazitätsgrenze der Tennisschule fast erreicht

Zur Wintersaison haben wir zum ersten Mal eine Warteliste einführen müssen, da der Andrang von neuen potentiellen Schülern nach wie vor anhält. Für die Zukunft empfehlen wir, sich frühzeitig für das Training und die Events anzumelden. Die Einteilung der Schüler zur neuen Saison wird immer komplexer, von daher meine Bitte, so wie bei der Anmeldung vermerkt, mindestens sechs Kreuze bei den möglichen Trainingszeiten setzen.

Weitere kleine Akzente trugen zur Verschönerung der Anlage bei. Seit diesem Jahr haben wir auf fast allen Plätzen schöne neue Windschutzblenden. Neue Ideen von Mitgliedern sind immer herzlich willkommen, um das Vereinsgelände noch attraktiver zu gestalten.



Das Trainerteam 2016

Die Entwicklung der letzten 10 Jahre war äußerst positiv mit reichlich Spaß und Lernerfolgen in den Trainingsstunden, vielen neuen Investitionen und einer ständigen Weiterentwicklung im Trainerteam. Auch für die nächsten Jahre gibt es schon neue Ideen, um das Vereinsleben noch attraktiver zu gestalten, u.a. die Modernisierung der Tenniswand, Planung neuer Events für Kinder und Erwachsene sowie Weiterentwicklung unserer Schüler mit modernsten Trainingsmethoden.

Im Jahr 2017 plane ich in der Sommersaison ein 10-jähriges Jubiläumsfest. Hierfür sind alle Mitglieder und deren Gäste herzlich willkommen. Der genaue Termin wird im Frühjahr 2017 noch bekannt gegeben. Auch im neuen Jahr wünsche ich allen Mitgliedern schöne und erfolgreiche Stunden auf dem Tennisplatz.

Euer Benny Fahlke





TENNISCAMPS 2016



Interview

- geführt von Clara, Emilia, Max und Anton (U10) -
mit unserem neuen Nachwuchstalent Ester Katerina Pataki und ihrem Trainer Benny. Kati ist Mitglied im Verein seit Ende 2016 und trainiert regelmäßig bei Benny und Ferdi. Sie zählt zu den besten Spielerinnen ihres Jahrgangs in Deutschland.

Kati

Hast du ein Vorbild?

Ja, Serena Williams. Was die Verhaltensweise angeht, eher Benny.

Wie oft trainierst du in der Woche?

5 bis 6 Mal. 3 bis 4 Mal hier, den Rest in meinem Verein in Wilhelmsburg.

Welches war dein schönstes Turnier?

Die Deutsche Meisterschaft in Detmold in diesem Jahr. Da bin ich dritte geworden.

Und welches war dein schlimmstes Turnier?

Das war in Österreich. Da habe ich verloren gegen eine, die ich eigentlich wegputzen sollte. Das war nicht so schön.

Was gefällt dir am THK?

Jeder hier ist sehr nett und offen. Es ist ein sehr sympathischer Verein.

Hast du schon mal einen Tennisschläger geworfen?

Äh... ja! Ich habe sogar schon zwei oder drei Schläger kaputt gemacht. Das solltet ihr euch jetzt aber nicht als Vorbild nehmen.

Wie viele Trainer hast du schon besiegt?

Benny! (lacht) Und meinen alten Trainer Josef, aber den kennt ihr wahrscheinlich nicht. Und auch ein paar im Tennisverband.

Hast du ein Maskottchen, das dich zu deinen Turnieren begleitet?

Ja, ein kleines Schweinchen, das baumelt schon seit einigen Jahren an meiner Tennistasche. Das mag ich sehr.

Hast du eine Lieblingsübung beim Tennis?

Ich mag Schmetterball spielen – und Punkte.

Mit welcher bekannten Tennisspielerin würdest du gerne mal spielen?

Mit Serena Williams und mit Angelique Kerber.

Wo stehst du zur Zeit in der deutschen Rangliste?

Ich bin jetzt ein bisschen runtergerutscht auf Platz 14. Weil mir Punkte abgezogen wurden. (Stand 30.09.2016)

Und wo möchtest du hin?

Unter die besten drei. Das wird jetzt ein bisschen schwierig, weil die 2003er noch dazu kommen. Ich möchte aber auf



jeden Fall unter den besten 20 bleiben.

Wie alt warst du, als du das erste mal einen Tennisschläger in der Hand hattest?

Da war ich 5 ½.

Trägst du lieber Rock oder Hose?

Eigentlich Rock!

Was gefällt dir an Bennys Training am besten?

Das Training ist sehr professionell, es bringt mir sehr viel Spaß. Man merkt auch, dass er das mit Leidenschaft macht.

Wie bist du zum Tennis gekommen?

Ich habe zunächst geschwommen, aber das wollte ich dann nicht mehr. Weil ich aber auf jeden Fall einen Sport machen wollte, kam ich zum Tennis. Das hat mir so gut gefallen, dass ich zu meiner Mutter gesagt habe, dass ich Tennisprofi werden will.

Spielen noch mehr aus deiner Familie Tennis?

Ja, mein Vater und mein kleiner Bruder, der ist jetzt 6 ½. Er spielt jetzt auch Tennis. Turniere leider noch nicht... Und mein Vater spielt auch Tennis, auch sehr gut. Da habe ich manchmal ein bisschen zu kämpfen.

Hast du neben Tennis noch ein anderes Hobby?

Ich treffe mich sehr gerne mit Freunden und gehe in die Stadt mit ihnen. Shoppen.

Wie alt warst du bei deinem ersten Turnier?

Das war U9. Da war ich sieben ungefähr. Da bin ich Letzte geworden.

In welchem Verein hast du angefangen?

Im SV Wilhelmsburg.

Wie viele Schläger hast du?

Ich habe vier. Das sollen jetzt aber sechs werden.

Hast du dich beim Tennis schon mal verletzt?

Nein, zum Glück noch nicht. Aber ich bin in der Schule schon mal umgeknickt und konnte dann ein paar Tage nicht Tennis spielen.

Danke für das Interview!

Bitte! Ich bedanke mich!

Benny

Wie oft in der Woche trainierst du?

Kurz vor dem Turnier täglich, wenn ich keine Turniere habe, drei Mal die Woche.

Wie alt warst du, als du das erste Mal einen Tennisschläger in der Hand hattest?

In der Hand gehalten mit drei, richtig gespielt mit fünf.

Wie bist du zum Tennis gekommen?

Über meine Brüder und meinen Vater, der uns trainiert hat. Unsere Eltern wollten, dass wir entweder Musik machen, da mein Vater in einer Jazzband spielte, oder Sport. Es wurde schließlich Tennis. Sonst wären wir vielleicht eine Boyband geworden. (alle lachen)

Gab es auch Zeiten, in denen du mit dem Tennis aufhören wolltest?

Ja, die gab es. Mit 16 Jahren war ich nicht so erfolgreich. Ich hatte durch mein Wachstum Koordinationsprobleme beim Aufschlag. Ich hatte in dieser Zeit nicht mehr so viel Lust, Tennis zu spielen. Zum Glück bin ich aber dabeigeblichen.

Hast du früher außer Tennis noch einen anderen Sport gemacht?

Ja, zum Ausgleich, u.a. ein spezielles Boxtraining. Ich habe aber auch sehr gern Fußball gespielt. Aber im Verein immer nur Tennis.

Erinnerst du dich noch an dein erstes Tennisturnier?

Ich erinnere mich nur daran, dass ich ein Turnier in Horn Hamm gespielt habe und es hieß, dass ich nicht den Schläger schmeißen durfte. Das habe ich dann auch nicht gemacht. Ich habe den Schläger auf den Boden gelegt und bin auf den Schläger draufgetreten. Ich wurde trotzdem vom Platz genommen und durfte nicht weiterspielen.

Hast du denn schon mal einen Schläger geworfen oder kaputt gemacht?

Ja, in den vergangenen Jahren aber nicht mehr. Früher ab und zu mal. Aber das hielt sich alles im Rahmen.

Auf welchem Belag spielst du am liebsten?

Auf Sand. Da habe ich meine größten Erfolge erzielt.

Was gefällt dir am Tennis am besten?

Ich bin generell, auch wenn ich vor Turnieren immer noch nervös bin, ein Wettkampftyp. Ich mag den Wettkampf und die Geschwindigkeit des Spiels. Und natürlich die Erfolge.

Wo stehst du zur Zeit in der Rangliste, und wo möchtest du hin?

Man muss unterscheiden zwischen den verschiedenen Ranglisten. Bei den Herren stehe ich ungefähr an 250 in Deutschland. Da habe ich keine weiteren Ziele. Bei den Herren 35 stehe ich an 4 in Deutschland. Das will ich halten. Weltweit stehe ich im Einzel an 4, und im Doppel stand ich an 1 bis zu dieser Woche. Jetzt stehe ich an 2. Ziel ist: Top 5 im Einzel und im Doppel in der Weltrangliste zu halten.

Welcher Sieg bedeutet dir am meisten?

In letzter Zeit war ganz wichtig mein Norddeutscher Meistertitel im Februar und mein erstes gewonnenes ITF Turnier in Genf. Ansonsten erinnere ich mich sehr gern etwa an Punktspiele, in denen es um den Aufstieg in die Bundesliga ging und wir ein entscheidendes Doppel gewonnen haben, Andy und ich. Das war ein großes Erfolgserlebnis.

Wie bereitest du dich auf ein Match vor?

Das fängt Tage vorher schon an mit dem Training. Ich spiele mich mit den Turnierbällen ein. Mit neuen Bällen, das ist wichtig. Dann: Ernährung! Ich esse sehr gesund und kohlenhydratreich. Am Tag vor dem Spiel: auf jeden Fall Training und ausgewogen essen. Unmittelbar vor dem Match gehe ich nochmal in mich. Ich habe da spezielle Musik, die ich höre, House-Musik.

Wie motivierst du dich vor einem Match?

Die Musik motiviert mich. Zudem die Aussicht auf den Sieg und die gute Position in der Rangliste.

Hast du einen Glücksbringer?

Nein, aber ich habe Rituale. Ich packe z.B. die Tasche immer gleich, das ist für mich ganz wichtig.

Wie motivierst du dich nach einem verlorenen Match?

Das fällt mir erst mal immer schwer. Ich hänge etwas durch, versuche, das schnell zu vergessen. Das fällt mir aber nicht leicht, da ich es hasse zu verlieren.

Wie viele Schläger nimmst du zu einem Turnier mit?

Drei, falls mir einer reißt.

Und wie viele Tennisschläger hast du?

In meiner Tasche immer die drei.

Weißt du schon, wann du dein nächstes Turnier spielst?

Ich kämpfe momentan mit mir, ob ich noch einmal Herrenturniere spielen soll. Wenn ja, werde ich wohl die Hamburger Meisterschaften im Januar spielen. Wenn nein, dann geht es mit Herren 35 weiter. Entweder mit einem ITF Turnier in Litauen oder den Europameisterschaften in Seefeld in Österreich.

Mit welchem bekannten Tennisspieler würdest du gerne mal matchen?

Ganz klar mit Roger Federer, weil ich ihn vom Typ her mag und sein Spiel sehr leicht aussieht, ohne Kraftaufwand.

Wolltest du schon immer Tennistrainer werden?

Ich habe nach dem Abitur BWL studiert und wollte zunächst Steuerberater werden. Aber ich habe da ein Praktikum gemacht... war mir zu trocken. Obwohl ich eine Stelle bei einem Wirtschaftsprüfer hatte, habe ich mich letztendlich entschieden, hier die Tennisschule zu übernehmen. Den Gedanken dazu hatte ich schon lange.

Hast du neben dem Tennis noch andere Hobbies?

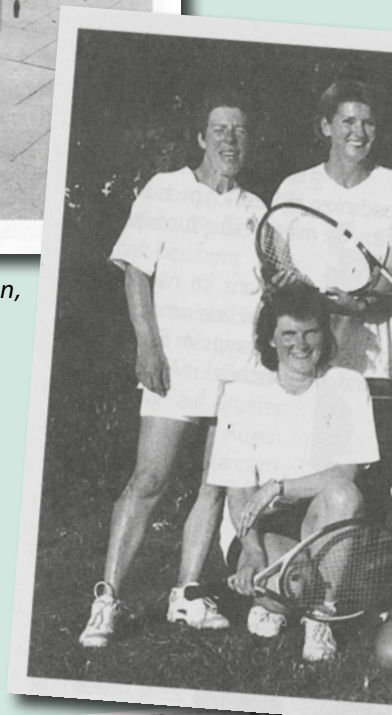
Ich mache gern Wellness und neuerdings reise ich gern. Vor allem aber: den HSV. Da habe ich im Moment leider nicht so viel zu lachen.

Neulich in Rissen ...

Neuer Platzwart



Ernst Hushahn,
2002



Herren 40II, 2001



Clubmeisterschaften 2000





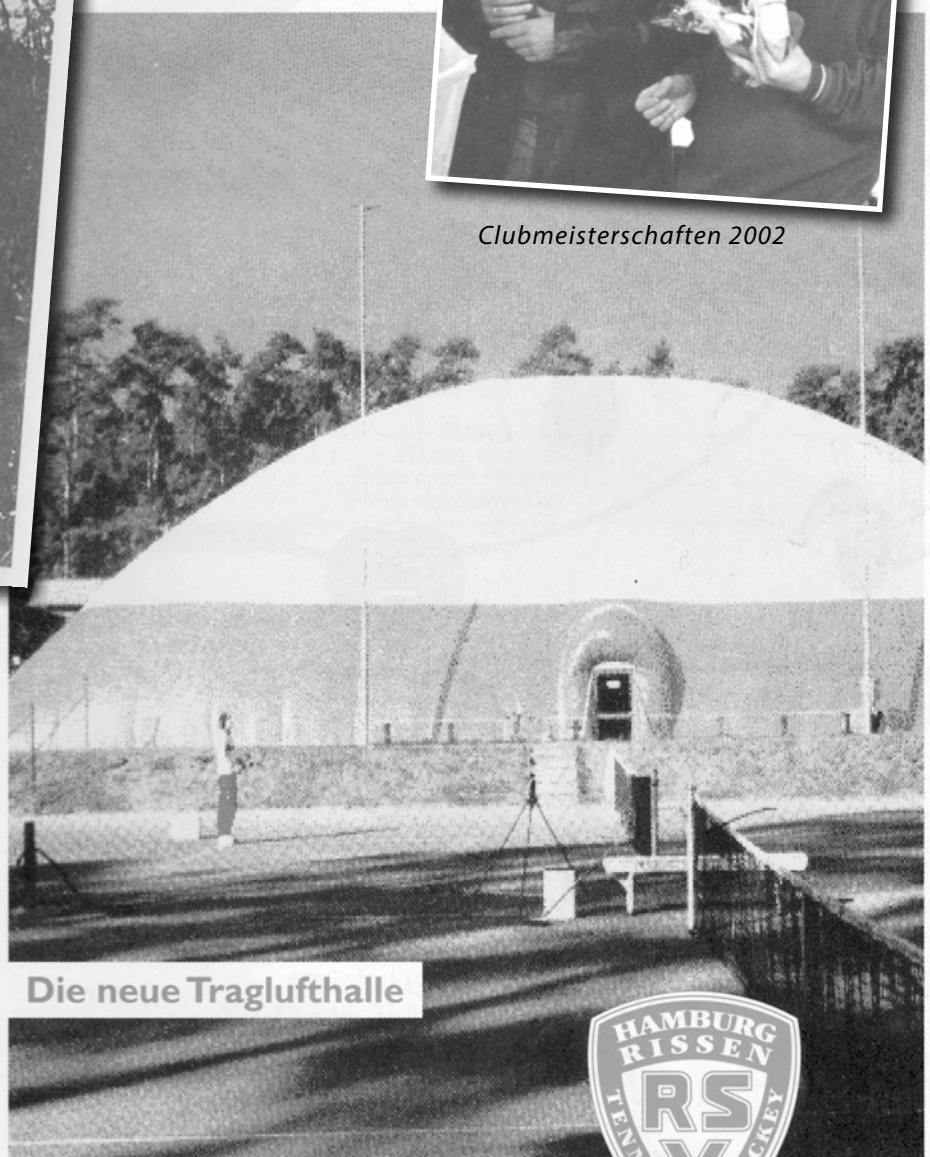
Herren 55II, 2002



Clubmeisterschaften 2002



Damen 30, 2000 (oben) und 1996



Die neue Traglufthalle

2001



INTIME
OVERNIGHTLOGISTICS

Ein Partner für alles was Sie bewegen

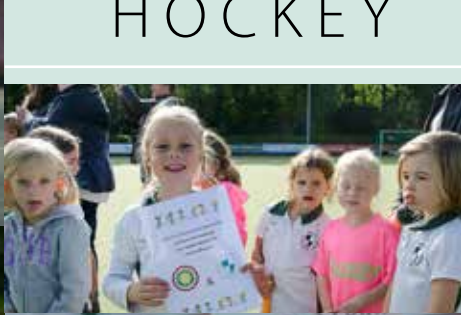
Transport

Lagerung

Kommissionierung



HOCKEY



Abstieg, Aufstieg und ein 2. Team – Ein spannendes Jahr mit den Rissener Damen



Von Jahr zu Jahr wurde der Klassenerhalt in der Hallen-Regionalliga schwieriger – 2016 war es dann so weit, wir schafften ihn nicht mehr. Dennoch zeigten wir mit unseren durchschnittlich acht Spielerinnen bei jedem einzelnen Gegner, dass wir mithalten konnten und verschenkten keine Punkte. Polo konnten wir am letzten Spieltag noch einmal

uns umso mehr aufs Feld, denn da hatten wir ein klares Ziel: Wiederaufstieg!

Die „Bahrenfelder“ kamen nach der Halle, jetzt als „echte Rissener“, zurück und wir hatten wieder einen vollen Kader. Zur Vorbereitung ging es erst einmal wieder nach Berlin, was nicht nur viel Spaß, sondern auch den Turniersieg und eine XXL-Proseccoflasche einbrachte. Topmotiviert starteten wir dann ins Training und schließlich in die ersten Spiele. Vor den Herbstferien wurden nur vier Spiele ausgetragen, aus denen wir 7 Punkte mitnehmen konnten, es war also alles offen! Über die Saison zeigte sich, dass Klipper 2 verdient an der Tabellenspitze stand (wobei wir gegen sie mindestens auf Augenhöhe spielten) und wir – da keine zweite Mannschaft aufsteigen konnte – mit Horn Hamm um das Aufstiegsspiel kämpfen werden würden. Nachdem wir einige Punkte ärgerlich liegen ließen und das möglicherweise entscheidende Duell gegen eben diese auch noch 1:1 ausging, blieb es fast bis zum letzten Spiel spannend... Doch wir gewannen, während Horn Hamm eine Niederlage einsteckte und so standen wir im Aufstiegsspiel bei uns zu Hause gegen



ordentlich ärgern und so zumindest mit 3 Punkten die Saison beenden. Die Stimmung blieb trotzdem gut und wir freuten



Celle! Nachdem bei der Teamvorbereitung am Elbestrand die Kriegsbemalung mit grün-weißen Fingernägeln stand, ging es zurück in den Marschweg. Über 200 Zuschauer warteten auf uns und unsere Hockeykinder standen im Trikot bereit zum Einlaufen. Dann doch ziemlich aufgeregt starteten wir ins Spiel. 1:0 Rissen!, 2:0 Rissen, 2:1, jetzt bloß nicht nachlassen oder unaufmerksam werden..., Halbzeit, es geht weiter, 3:1 Rissen!, schwer umkämpfte lange Minuten und da kommt er, der lang ersehnte Schlusspfiff!!! Wir sind aufgestiegen, Rissen ist zurück in der Regionalliga! Ausgelassene Stimmung auf und neben dem Platz, die erwähnte Proseccoflasche wurde geköpft und natürlich das ein oder andere Bier hinterher. Im Clubhaus ging es dann weiter mit unseren Herren, die es sich nach ihrem so unglücklich und unverdient verpassten Aufstieg nicht entgehen ließen, mit uns zu feiern, und vielen anderen Rissenern. Danke, danke, danke an dieser Stelle auch noch einmal für eure lautstarke Unterstützung!!! Aufsteigen macht wirklich am meisten mit euch Spaß!

Nach einigen Wochen Hockeypause ging dann im August die Vorbereitung wieder los. Lena und Rahel mussten wir leider vorübergehend ins Ausland verabschieden, dafür kamen Laura, Frauke und Julia S. zurück und auch Clara und Florine dürfen schon seit der Rückrunde bei den Damen spielen. Da wir inzwischen so viele geworden waren, konnten wir seit Jahren wieder eine 2. Damenmannschaft im Feld melden! Wir freuen uns riesig, dass der Verein Philip Weber als Trainer für die 2. gewinnen konnte und natürlich, dass Rainer unser Erfolgstrainer bei den 1. bleibt :-). Für letztere standen neben dem normalen Training einige Freundschaftsspiele und eine Dreierspielrunde mit der Dänischen Nationalmannschaft auf dem Programm. Mit dem Bundesligaabsteiger Heimfeld hatten wir dann einen schwierigen Start in die Saison, gefolgt von UHC und TTK, wo wir zumindest an den ersten Punkten schnuppern konnten. Die kommen dann im April... ;-). Die zweiten Damen konnten hingegen schon fleißig Punkte sammeln: Alle Spiele, bis auf das Polo-Spiel, konnten gewonnen werden, so dass die zweiten Damen auf dem zweiten Tabellenplatz über-

wintern. Alle sind bereit auf dem Feld wieder anzugreifen.

Nun sind wir schon wieder in der Hallensaison angelangt, auch hier treten wir mit zwei Teams an. Annabelle und Jojo haben uns erst einmal verlassen, Sophie kommt hoffentlich zum Feld wieder, aber dafür ist Jule im Tor dabei, den alten Hasen Konkurrenz zu machen!

Die Vorbereitung war diesmal leider nicht der Rede wert, die holen wir uns nun in den ersten Spielen. Die zweiten Damen sind mit 6 Punkten aus den ersten beiden Spielen gestartet, das erste sehr souverän, das zweite vom Ergebnis her etwas knapper und durch Philip immer sensationell betreut. Die ersten Damen konnten mit einer sehr guten Leistung im ersten Spiel gegen TTK mit 5:2 die ersten Punkte holen, eine sehr starke Abwehrleistung und eine eiskalte Chancenverwertung sicherten hier den Sieg. Im zweiten Spiel gegen ein sehr starkes Alster-Team konnten wir bis zum Ende das Spiel offen und eng gestalten, am Ende reichte es nicht ganz.

Beide Teams sind heiß auf die nächsten Spiele und freuen sich immer über eure tatkräftige Unterstützung vom Spielfeldrand!

Jojo und Nele mit Unterstützung von Ines



Die ersten Rissener Hockeyherren – und die Frage, wann man eigentlich alt ist ...

Ist es das Geburtsdatum auf dem Personalausweis? Ich es die Anzahl der Haare, die man noch auf dem Kopf trägt? Ist es der (mit dem Alter?) zunehmende Anteil von Körperfett? Woran merkt man, dass man zu alt für den Sport ist? An der längeren Regenerationszeit sogar schon nach den Trainingseinheiten? Am Zwicken der Kniegelenke oder an dem nicht enden wollenden Muskelkater zu Saisonbeginn?

Was es auch immer für ein Merkmal ist. Es spielt keine Rolle, denn entscheidend ist es auf dem Platz. Da gilt es, schneller, frischer und vor allem erfolgreicher als der Gegner zu sein. Das ist den Hockeyherren in beeindruckender Weise im Kalenderjahr 2016 gelungen. Nur ein einziges der 13 Ligaspiele ging verloren und die letzten 11 Spiele wurden davon sogar noch gewonnen. Der Heimspielsieg gegen den HTHC, bei welchem innerhalb der letzten sieben Minuten aus einem 3-4 ein 5-4 erspielt wurde, stellt die Leidenschaft, die Qualität des Kaders und den Siegeswillen der Mannschaft auf beste Weise dar. Dieser war auch bei dem Auswärtsspiel bei Polo zu sehen. An dieser Stelle

sei erwähnt, dass die Lust auf drei Punkte nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz zu spüren war. Sicher mehr als die Hälfte der in großer Anzahl an einem Freitagabend zum Hemmingstedter Weg gepilgerten Zuschauer drückte den Rissenern die Daumen. Für alle Beteiligten war es ein sicher emotionaler Abend, an dem der spätere Aufsteiger auf fremder Wiese mit 2-1 besiegt wurde.

Die Leidenschaft und der Einsatz für den Sport waren über den Lauf der Saison in jeder Minute zu spüren. Mehrfach musste die medizinische Abteilung Muskeln tapen, Knöchel kühlen oder blutende Wunden, einmal auch schon vor dem Spiel, behandeln. Es zeigte sich, dass jeder das Beste für das Team rausholen wollte und vollen Einsatz brachte. So funktioniert ein Team. Es besteht nicht nur aus den 11 Leuten auf dem Platz. Wenn die Physioabteilung, der Athletik Coach, der Hockeytrainer, die Spieler und alle weiteren, die sich im Dunstkreis dieser Mannschaft bewegen, den vollen Einsatz bringen, macht es Spaß in einer Mannschaft Hockey zu spielen. Dabei geht um den Spaß





am Erfolg und darum, den Nachwuchs für den Sport und die Leistungsbereitschaft zu begeistern. Es geht darum vorzuleben, was Mannschaftssport im Hockey bedeutet

und wie bereichernd dieser für jeden einzelnen sein kann, wenn sich alle voll einbringen. Egal welchen Alters.

Flo Westphalen



Das neue Erfolgsteam des Rissen Hockeylebens – die 2. Damen

Die Hockeyabteilung des THK Rissen wächst ständig, vor allem in der Jugend. Doch nachdem sich die eifrigen Hockeydamen von Altona-Bahrenfeld dazu entschlossen haben, zum THK Rissen überzulaufen, hat sich im August 2016 ein neues Erfolgsteam gebildet: Die 2. Damen unter der Leitung von Philip Weber!

Wir sind ein bunt gemischtes Team, was für uns ein riesiger Vorteil ist: Die Erfahrung der Spielerinnen, die schon lange den schönsten Sport der Welt betreiben, ergänzt sich hervorragend mit der Motivation und Entwicklungsfähigkeit der Jüngerer. Für uns ist Hockey derzeit vor allem eines: Eine Menge Spaß! Es gab bisher noch kein Training, von dem wir nicht lächelnd nach Hause gefahren sind, und das zeichnet sich auch in unseren Punktspielen ab: Die erste Hälfte der Feldsaison 2016/17 beendeten wir auf dem 2. von 14 Plätzen – was für ein Riesenerfolg für ein brandneues Team! Vor allem zu verdanken haben wir das unserem

sensationellen Trainer Philip – ihr alle kennt ihn von den 1. Herren oder aus dem SportShopWest – der uns äußerst motiviert über den Platz scheucht und somit das Beste aus uns rausholt. So langsam scheint er sich auch an seine Damen und ihre Schnackerei gewöhnt zu haben ;-) – und wir möchten nicht mehr ohne ihn sein!



Team der 2. Damen: oben links: Frauke, Buschi, Bianca, Neele, Pauline, Fani, Alina H., Anni, Luisa / unten links: Alina P., Theresa, Lea, Ines, Caro, Verena (es fehlen: Jule, Marlin, Mina, Rike)



Buschi-Spielaktion: Buschi in Aktion!

Nach einer intensiven Vorbereitung in den letzten Wochen hoffen wir nun auf einen ebenso erfolgreichen Start in die Hallensaison. Wir freuen uns über jegliche Unterstützung und jeden von euch, der sich nach den Heimspielen zu uns an die Bar des Le Club gesellt!

Alina Hilger



Die dänische Damen-Nationalelf war in Hamburg und spielte beim THK Rissen. Nach Übernachtung in der Halle des THK Rissen wurde am Samstag ein Turnier gegen unsere Damen und den Kieler HC gespielt.

TAKE
OFF 



Reiseberatung ganz nach Ihren Wünschen

So individuell wie Sie sind, plane ich Ihren Urlaub. Ich lasse Ihre Urlaubswünsche in Erfüllung gehen. Ohne beschwerliche Wege durch den Internet-Dschungel, ohne pauschale Öffnungszeiten.

TAKE OFF

- ✓ Ein Unternehmen der World of TUI
- ✓ Wir buchen alle namhaften Veranstalter
- ✓ modernste EDV für Beratung und Preisvergleich

Ihre Persönliche Reiseberatung

Daniela Alisch
22559 Hamburg
040 / 82 29 05 95

daniela.alisch@takeoff-reisen.de
www.reiseberatung-rissen.de

World of  TUI



Einlaufkinder für die 1. Herren Heimspiele gesucht

Auch im Jahr 2017 sind wieder alle Mini- und D-Mädchen und Knaben ganz herzlich eingeladen, bei den Hallenspielen unserer 1. Herren im Marschweg als Einlaufkinder teilzunehmen. Eure Eltern erhalten ca. 8 Tage vor dem Spiel eine E-Mail vom Organisationsteam mit allen wichtigen Details.

Nach dem Einlaufen könnt ihr euch das Spiel anschauen, in der Halbzeitpause mit eurem Hockeyschläger auf das Spielfeld stürmen und spielen und natürlich während des Spieles unsere 1. Herren kräftig anfeuern.

*Wir freuen uns auf euch!
Wencke Jacobi & Anke Wesche*

Schlüssel, Handys & Co warten auf ihre Besitzer

Liebe Hockeyfreunde des THK, im Hockeybüro haben sich im Laufe der Zeit einige Wertsachen angefundenes, die abgeholt werden wollen. Aber auch in unserer Fundkiste im Geräteraum, hinten links in der Hockeyhalle, sammeln sich im Laufe eines Jahres immer wieder unglaublich viele Hockeyklamotten, Schuhe, Fahrradhelme etc. an.

Jedes Jahr zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel nehme ich alle Fundsachen aus dem Regal und verstau sie in großen Müllsäcken, um sie an die Menschen weiterzugeben, die wenig besitzen. Im Schnitt bringen wir zwei bis drei große Müllsäcke weg.



Einige Eltern fragen, ob man einen Flohmarkt daraus machen könne, weil sich oft sehr hochwertige Fundsachen anfinden, die nicht abgeholt werden. Wir geben diese dann auch gern für eine kleine Spende an die Eiskasse für die Kinder weiter. Aber eigentlich wäre es sehr schön, wenn sie ihre verlorenen Kleidungsstücke zurückbekämen. Also schauen sie doch bitte von Zeit zu Zeit einmal, ob ihre Kinder etwas verloren haben und dieses im Fundregal in der Ecke liegt. Wir müssen diese Sachen regelmäßig aus der Halle entfernen, da sich die Mäuse sonst gemütliche Wochenbetten in den warmen Klamotten bauen.

Liebe Grüße, Steffi

Rissen – Wir sind im Fernsehen!

Die Ferien begannen für über 60 Hockeykinder mit drei Tagen Hockeycamp! Von den ganz kleinen Minis bis zu den großen Mädchen und Knaben C war alles vertreten und natürlich waren Steffi, Jojo, Rainer, Kai, aber auch Jule, Malin, Jonna, Jorrit und Max wieder dabei. Traditionsgemäß starteten wir am Donnerstag wieder mit gemixten lustigen Staffeln, bevor es dann an die Hockeyschläger ging. Das eigentliche Highlight wartete aber nach der leckeren Mittagspause: ein regelrechter Wasserpark mit Rutschplane, Swimmingpool, Sprenger und vielen anderen Wasserspielen.

Danke an die liebe Sonne :-)

Der zweite Tag brachte viele neue Hockeytricks: Während die Kleineren auf dem Naturrasen (und hoffentlich bald unserem neuen zweiten Kunstrasen) schwierige Aufgaben lösten, hoppelnde Bälle kontrollierten und richtige Hockeyspiele veranstalteten, trainierten die Großen oben das Heppen, die Aggi und Torschüsse, wobei die Ballmaschine natürlich auch nicht fehlen durfte. Die Wasserrutsche wurde später auch noch einmal rausgeholt und die Kinder schlitterten voller Begeisterung mit und ohne Schläger über die Plane.

Für Samstag hatten wir uns etwas ganz Besonderes überlegt: Wir verlegten das Camp an den Wittenbergener Strand und kamen im Elbecamp unter. Dort hatten wir unser eigenes Zelt mit Kühlschrank und Co, Spielplatz und zahlreichen aufgebauten Hockeyübungen und Spielfeldern. Trotz Sandflöhen und gefühlten 40 Grad waren unsere Hockeyspieler voll dabei und hatten schnell den Dreh fürs Beachhockey raus. Eine kleine Abkühlung gab es zwischendurch mit den Füßen in der Elbe sowie Pommes als Stärkung im Schatten.

Später haben wir uns doch tatsächlich im Fernsehen entdeckt – das Nordmagazin hatte genau an dem Tag eine Reportage übers Elbecamp gedreht und wir waren mit unseren grünen und pinken THK-Campshirts mittendrin :-)

Wir freuen uns schon auf viel Wasserhockey im nächsten Jahr! Jojo und Steffi



Mit diesem Foto gewannen wir sogar den 3. Platz beim Fotowettbewerb des Hamburger Hockeyverbands!



Ich erinnere mich noch genau daran, wie ich 2008 meine erste Mannschaft, die Mädchen C, bekam (mit einigen spiele ich inzwischen zusammen bei den Damen) und ebenso an jede weitere Mini-Mannschaft, die ich „großtrainiert“ habe. Nach fast neun Jahren als Trainerin geht für mich jetzt erst einmal eine Zeit zu Ende. Nachdem ich mein Studium in

Kiel abgeschlossen habe, warten nun acht Monate Südamerika auf mich! Und danach... – ich kann ja gar nicht ohne Hockey und wer sagt, dass man nicht auch parallel zum Referendariat ein bisschen trainieren kann... :-). Jetzt möchte ich aber erst einmal DANKE sagen: Was ich alles durch den Club und die „Hockeyfamilie“, sowohl als Spielerin als auch als Trainerin, lernen und mitnehmen durfte, kann ich nicht einmal annähernd beschreiben, aber ich weiß, ohne das wäre ich eine Andere. Ich freu mich schon auf meine Rückkehr nach Hamburg und in mein zweites Zuhause, den THK Rissen.

Alles Liebe und bis bald, eure Jojo



beck
rechtsanwälte

Sind Ihre Daten auch außerhalb des Hockeyplatzes geschützt?

Datenschutz & Datensicherheit
Betrieblicher Datenschutz
Schutz von Geschäftsgeheimnissen

Kontakt:

Hendrik Sievers - Fachanwalt für IT-Recht - ext. Datenschutzbeauftragter (TÜV)
T +49 (0)40.30100 72 41 - E hs@becklaw.de
beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB - Ericusspitze 4 - 20457 Hamburg
www.becklaw.de



Turnier unserer MINIs gegen Polo

Am Ende der Feldsaison 2016 freuten sich die Mini Mädels und Knaben auf ihr erstes Turnier. Die Minimannschaften von Polo Hamburg reisten nach Rissen ... und es wurde ein wunderbarer Turniertag...





Der Nana-Cup



Nana Cup
Ich fand den Nana-Cup super.
Wir haben viel Hockey gespielt, und
waren den ganzen Tag auf dem Gelände.
Wir haben den 7. Platz erreicht und so viel
Spaß gehabt.

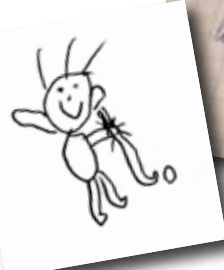
Spitze

Der Nana Cup
Ich fand den Nana Cup sehr toll
weil er über zwei Tage ging.
Außerdem fand ich es super
daß so viele Mannschaften da
waren und daß es ein Viertelfinale,
ein Halbfinale und ein Finale gab.
Frederik

Das Zeltten war toll. Das Hockeyspielen war Super.
Wir haben eine Wärrerschlacht gemacht. Wir haben eine
Medaille gewonnen. Es war ein tolles Hockeyturnier. Wir waren
eine tolle Mannschaft. Die anderen Mannschaften waren auch
sehr stark. Finn Korsten 27

Nana-Cup von Hannover
Es war ein tolles Turnier, weil wir
auch übernachtet haben.
Wir hatten super Wetter und tolle Stimmung.
von Jonah

Wir waren beim Nana-
Cup in Hannover. Das war
mein erstes Turnier mit
Übermacht. Meine ganze
Mannschaft war dabei. Das
war cool. Toll war daß
ich ganz alleine mit
meiner Mami dort war.
Ohne meine geschwister.
Ich komme wieder mit,
dann zehe ich.
von Christoph





6. Nana Cup 2016 in Hannover 78

Wir leben am 5. & 6. Bei Hannover 78
 Zum Nana Cup: Das Wetter war sehr heiß.
 als erstes haben wir die selts auf gebaut
 das haben wir schon am großen teil zu spielen
 auf dem geöffnet Mit 5 Spielern und einem Torwart aus
 der G Mannschaft. weil wir sonst auf dem kleinsten spielen
 des Torwart spielen. am ersten Tag hatten wir 3 Spiele
 Nach dem die 3 Spiele zu ende waren haben wir uns
 mit Wasser abkühlen besprach.
 Das haben wir gegessen. Fast alle haben Pizza
 gegessen. Das haben wir ein Fagkempf spiel gespielt,
 das sind wir auf die Rugby Tore schmetterte
 Und haben für den Zeltens Technik gemacht bevor wir
 zum schlafen in die Zelte gewachen sind
 um 6:00 sind wir alle zum frühstücken und
 haben einen Heun geist.
 am nächsten Morgen haben wir Gefröschnacht.
 Nach dem Frühstück haben wir Schnell am die Schleger.
 Unser gegner (Büchler) sind 30 Minuten zu
 spät gekommen. um Rate 3
 Das haben wir gegen Hannover 78 gespielt.
 Wir haben bei Penaltie hat Hannover 78
 ein 1 zu 0 geschoren.
 Erster haben wir einen 4 Pss gemacht.
 übriges haben die Schiri... Bild
 gesehen

Beim Nana Cup haben wir...
 ...viel Spaß gehabt.
 ...viel zu essen bekommen.
 ...leider nicht alle Spiele gewonnen.
 ...nicht alle Schiri-Entscheidungen verstanden.
 ...trotzdem alles gegeben.
 Es war toll!!

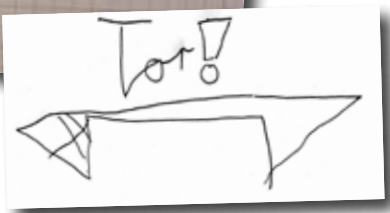
Ben Welters (Knaben C)

Der Nana Cup
 Der Nana Cup war schön.
 Es war schon mal andere Mann-
 schaften hemenzulemen, nicht nur
 die aus Hamburg. Zum Beispiel
 Bremer HC, Hannover 78, Rotation
 Berlin Es hat Spaß gemacht
 gegen diese Vereine zu spielen.

Paul



VON Hedi Greta Amelie &
 Jonna









Bad Oldesloe

Nachdem wir uns alle noch etwas verschlafen, jedoch gut gelaunt und mit Vorfreude auf die uns bevorstehenden Tage von unseren Eltern verabschiedet hatten, ging es auch schon los, denn wie jedes Jahr waren wir dieses Jahr wieder auf Hockeyreise. Von Dienstag bis Freitag ging es wie immer nach Bad Oldesloe!

Allerdings waren wir dieses Jahr nicht alleine in der Jugendherberge. Zwei Klassen aus der Nähe von Düsseldorf leisteten uns Gesellschaft. Leider mussten wir am ersten Abend feststellen, dass die Düsseldorfer offensichtlich ein Problem damit hatten, dass wir uns nicht um 22.00 Uhr auf unseren Zimmern befanden und, „dass es unseren Trainern am Arsch vorbeigeht, wie wir uns benehmen“ (Zitat Lehrerin). Dies konnten wir selbstverständlich nicht auf uns sitzen lassen. Lehrer und Trainer stritten sich, Mädchen zickten einander an und beim Zähneputzen wurden einem böse Blicke zugeworfen. Nachdem Rainer, Jojo, Basti und Steffi den Lehrern gezeigt haben, wo der Hammer hängt, wurde die Stimmung dann auch wieder besser. Zumindest von unserer Seite aus.

Wir hatten schließlich auch anderes zu tun: Noch vor dem Frühstück stand Jojo bereit zum Morgenlauf und es warteten auch schon die ersten Trainingseinheiten. Schnell gewöhnten wir uns wieder an den Hallenboden unter den Füßen und so langsam auch wieder an das tiefe Brett. Zwischen allen Übungen, Kondi, Motivationstrainings und Turnieren freuten wir uns aber auch über die (Mittags-) Pausen zur Entspannung oder um ins Dorf zu gehen und die Vorräte für abends aufzufüllen. Das Zuspätkommen sollte man sich – egal ob beim Training, Essen oder Schwimmen – zweimal überlegen, denn das wurde gleich mit einem Strich gestraft. Die sammelten wir fleißig über die drei Tage, sodass am letzten Abend einige Aufführungen auf uns warteten, bevor es am Freitag dann auch schon wieder zurück nach Rissen ging.

Alles in allem war es wie immer eine sehr gelungene und lustige Reise. Wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr!

Vielen Dank nochmal an die Trainer

Clara Mosecker





Acht Gründe, warum Bad Oldesloe das beste Hockeycamp der Welt ist! :)

1. In Bad Oldesloe hat man richtig viel Spaß und die Stimmung ist super entspannt und locker! :)
2. Bad Oldesloe ist der perfekte Start in die neue Hallensaison!
3. Bei den Hockeyübungen im Training lernt man viele Tricks.
4. Die Hockeyspiele und Turniere am Nachmittag machen am meisten Spaß! Man kann mit seiner Mannschaft neue Spielzüge üben und der Teamgeist wird gestärkt. Dadurch ist man perfekt auf die ersten Spiele in der Halle vorbereitet! :)
5. Man lernt nicht nur die Leute aus seiner Mannschaft besser kennen, sondern auch andere Leute und findet neue Freunde.
6. Zwischen den Trainingseinheiten hat man viel Freizeit und kann nach Bad Oldesloe gehen oder mit seinen Freunden auf den Zimmern entspannen! :)
7. Man hat eine kleine Auszeit von seinen Eltern und Geschwistern. :)
8. Die Trainer sind alle super locker drauf und erlauben ziemlich viel! :)


Greta Beckmann



Katharina Reheis ...


 Name: Katharina Reheis 


Auch bekannt als: Trina

Da wohnst du: Hexentwiete 7 in Rissen 

Telefon: 815159 Geboren wurde ich am: 2. Mai 1955


Wir kennen uns durch: Hockey und Tennis im THK-Rissen

Meine Rückennummer 7 Mein Lieblingssport: Hockey und Tennis

oder Lieblingszahl:  Mein Lieblingsverein: THK-Rissen



Mein Lieblingshockeyspieler/-sportler: Peez

Das kann ich besonders gut: Verteidigen in meinen Mannschaften
 (Hexenschüsse und Soden klopper)

Mein allerschönstes Erlebnis: Eine Fahrradtour vom Reschenpass
nach Venedig, immer bergab! 


Davon träume ich manchmal: In eine Gletscherspalte fallen, aber
plötzlich fliegen können



Meine Lieblingsfarbe: rot  Mein Lieblingstier: Elefant 


Mein absolutes Lieblingsgericht: melanzane parmiggiana

Das nasche ich am allerliebsten: Schokolade von Hachéz


Mein Lieblingsgetränk: Apfel-Orangen-Punsch 

Das coolste Lied der Welt: Andreas Bourani: Auf uns

Mein liebstes Buch: Momo (Michael Ende)

Das hab ich ganz allein für dich gemalt: 

Mein Wunsch für dich:
Ein Stammplate in der
1. Mannschaft des THK!

Dein(e) Trina 

Sebastian Biederlack ...

Die ersten 100 Tage als Trainer und Leiter für die Jugend beim THK

Wir stellten Sebastian Biederlack einige Fragen über seine ersten 100 Tage als Leiter für Jugend und Entwicklung im Ho-



RiKis mit Olympiasieger Basti Biederlack

ckeybereich beim THK. Seinen alten Job im Marketing beim Sportartikelhersteller Kappa hat Basti bewusst aufgegeben, da ihn die Aufgabe als Trainer schon länger gereizt hatte. Negative Auswirkungen der neuen Beschäftigung, wie z.B. unregelmäßige Arbeitszeiten und Einsätze an den Wochenenden, wurden zu Hause mit seiner Familie kontrovers diskutiert und abgewogen – die Herausforderung des neuen Jobs hat

aber letztendlich überwogen. „Die Rissener sind sehr sympathische Menschen, ich arbeite gern in diesem Umfeld, in dem ich auch aufgewachsen bin“, erklärt Sebastian Biederlack. Die erste positive Resonanz gibt viel Ansporn für die weitere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und auch für die Ziele, die in den nächsten Jahren erreicht werden sollen: weiterhin ein hoher Zulauf an Hockeyspielerinnen und -spielern

im Jugendbereich, um eine Vielzahl an Mannschaften in allen Altersgruppen aufzustellen, außerdem leistungsorientiertes Training im älteren Jugendbereich, auch in kleineren Gruppen, um möglichst viele Mannschaften in den oberen Ligen melden zu können. Erste Maßnahmen, wie z.B. ein Eckenförder- und das Winterkonditraining für den Mädchen/Knaben B/A Bereich sind bereits in vollem Gange.

Der eigene Einsatz als Spieler bei den 1. Herren ist unabdingbar, um den Verbleib in der jetzigen Leistungsklasse zu sichern. Er will der nachrückenden Generation das Feld überlassen und sieht es als eine seiner Aufgaben an, die Jugend beim Eintritt in die 1. Herren

zu unterstützen. Neben der Betreuung mehrerer Jugendmannschaften als Trainer arbeitet Basti zusammen mit dem Trainerteam an der Entwicklung und Gestaltung der Jugendarbeit.

Wir bedanken uns für das Gespräch und wünschen Basti und dem gesamten Hockeytrainerteam viel Erfolg.



H.-H. HANFFT
IMMOBILIEN GMBH



• VERWALTUNG • VERMIETUNG • VERKAUF

... **3 PUNKTE FÜR RISSEN**

Philip Weber ...



Capitano der 1. Herren, Trainer der 2. Damen und Idol vieler THK Nachwuchsspieler!

Seit September steht Philip Weber nun nicht mehr „nur“ als Kapitän unserer 1. Herren auf dem Feld, sondern auch als Trainer unserer 2. Damen. Dank neugieriger Fragen unseres Nachwuchses aus dem Mini bis D Bereich hat Philip Weber uns ein bisschen aus seinem Leben verraten.

1. Mit wie viel Jahren hast Du begonnen Hockey zu spielen? (Julius, Paul, Frederik, Johann)

Mit 9 Jahren habe ich mit dem Hockey spielen begonnen.

2. Wie bist Du zum Hockey gekommen? (Konstantin)

Ein Schulfreund hat mich damals mit zum Training genommen.

3. Hast Du noch andere Hobbies außer Hockey? (Phillip)

Ich bin ein großer HSV Fan, ansonsten meine Freundin und meine Freunde.

4. Wie alt bist Du? (Henry)

Ich bin 28. Jahre.

5. In welchem Monat bist Du geboren? (Paul)

Geboren bin ich im Monat März.

6. Spielst du schon immer für den THK (Johann, Paul)?

Nein. Mein erster Verein war SV Blankenese, ansonsten habe ich auch in der Vergangenheit für den HTHC und DHC Hannover gespielt. Nun freue ich mich seit 2006 beim THK zu spielen, in diesem Klub fühle ich mich einfach heimisch.

7. Wie bist Du Kapitän geworden? (Karl)

Das Team hat mich zum Kapitän gewählt.

8. Wie findest du es, Kapitän der 1. Herren zu sein (Emilius)?

Dies ist eine sehr große Ehre für mich!

9. Wie viel Siege hattest Du schon? (Paul B.)

Diese kann ich gar nicht so schnell aufzählen...es sind schon eine ganze Menge.

10. Wie ist es Leistungssportler zu sein? (Benjamin)

Hockey ist für die 1. Herren im THK ein Hobby, von daher sind wir keine Leistungssportler.

11. Macht Dir Hockeyspielen Spaß? (Frido, Finn, Cormac)

Ja, natürlich! Ich kann mir keine andere Sportart vorstellen.

12. Wer ist dein Lieblingshockeyspieler? (Johann)

Taeke Taekema, er war Nationalspieler der Niederlande. Ansonsten finde ich als aktiven Spieler Tobias Hauke aus dem deutschen Nationalteam sehr gut.

Johann hat auf seine Frage für Philip folgende Antwort: Meine Lieblingsspieler sind du und Moritz Fürste und Nicolas Jacobi und Flöchen (Florian Westphalen).

13. Sammelst du auch Hockeybilder? (Jonna)

Nein, ich verkaufe sie lieber.

14. Wie guckst du dir als Stürmer den Torwart aus, also entscheidest, wie du den Ball ins Tor schlägst? (Paul St.)

Beim Torschuss achte ich auf die Reaktion des Torwarts und täusche an.

15. Darf man in der Halle im Schusskreis hoch spielen? (Wim)

Ein Torschuss darf hoch geschossen werden, jedoch aber nur, wenn es kein gefährliches Spiel ist.

16. Wie schaffst Du die 3 Dinge Sport Shop West, Hockey und Trainer auf einmal? (Wim)

Die Termine sind zum Glück nicht parallel und es gibt sieben Wochentage.

17. Wie bist Du zu Sport Shop West gekommen? (Collin)

Ich kaufte schon als Kind meine Hockeyausrüstung bei Christian. Nach einem Schülerpraktikum habe ich mich für diesen Job entschieden.

Vielen Dank für das tolle Interview und weiterhin viel Erfolg mit den 1. Herren und den 2. Damen.

Anke Wesche

Die Mini Mädchen

Bei den kleinen Hockeymädchen war ordentlich was los

Ein Abschiedsbericht – Jeden Montag kommen die Rissener Mini-Mädchen (2010/11) topmotiviert zum Training und dafür gibt es viele gute Gründe: Neben dem Spaß am Hockeyspielen und am Mannschaftssport wären da außerdem die schicken grünen Röcke und vor allem der Rasensprenger zu nennen, denn sobald die Sonne scheint, gibt's für unsere Minis kein Halten mehr! Doch auch das ein oder andere Hockeyhighlight ist nicht zu vernachlässigen: Einige unserer Kleinsten trauten sich dieses Jahr schon ins Sommercamp und waren sofort mittendrin. Nach den Ferien stand dann ein Eltern-Kind-Turnier auf dem Programm, bei dem die Minis ihren Mamas und Papas mal zeigen konnten, was sie schon alles gelernt haben. Die Eltern staunten nicht schlecht und mussten sich anschließend beim gemeinsamen Grillen erst einmal erholen ;-). Im Oktober überlegten Clara und ich uns zusammen mit Steffi und Jule zum Saisonabschluss etwas ganz Besonderes: Mit den Mini-Mädchen und -Jungs



von Rissen und Polo veranstalteten wir einen Hockeytag im Marschweg. Hier hatten die Minis ihre ersten richtigen Spiele und Wettkämpfe mit und gegen grün-rot und gingen stolz mit einer tollen Urkunde nach Hause. *Spitze!*

L a a t z e n - m a r i t i m . d e

**LAATZEN
DESIGN**



Echter Elbsand mit Anker.
In vielen Ausführungen.

Die Mini Knaben

Alarm – die Minis kommen!

Am frühen Montagnachmittag ist im THK eine Menge los, wenn mittlerweile 28 Mini-Knaben durch die Halle toben. Eine bunte Mischung der Jahrgänge 2010/2011 aus „alten Hasen“, Wusel-Aufsteigern und Quereinsteigern halten Steffi und ihre Co-Trainer ordentlich auf Trab. Fast alle laufen schon im THK-Trikot auf und bei keinem darf der Mundschutz fehlen, auch wenn es manchmal nicht der eigene ist, der nach einem Zusammenstoß im Mund landet. Voller Energie und Begeisterung werden die Hockeygrundlagen verfeinert. Darüber hinaus werden die Hockeyregeln



Mini-Knaben2016: Die Mini-Knaben mit Trainerin Steffi und Co-Trainerin Malin, Sommer 2016

spielend erlernt. Neben auflockernden Übungen stehen bei den Jungs vor allem die Trainingsspiele hoch im Kurs, bei denen es die Minis beim Torjubel schon mit den Großen aufnehmen können. Über die geschossenen oder verhinderten Tore wird eifrig diskutiert und später zu Hause oft haarklein berichtet. Erster Höhepunkt im Jahr 2016 war Fasching, als verkleidet trainiert wurde, was für alle Minis ein Riesenspaß war!

In der Feldsaison standen dieses Jahr gleich mehrere Veranstaltungen für die Mini-Knaben an. Beim Anhockeln des THK wurde auch von vielen Minis durch fleißiges Laufen Stempel und Spenden gesammelt, um anschließend mit ganzem Elan noch viele Bälle über den Kunstrasenplatz zu verteilen und Siebenmeter zu trainieren. Im Sommer war das Einlaufen und Anfeuern der 1. Damen beim Saisonfinale, mit anschließender Sieges- und Aufstiegsfeier, für die anwesenden Mini-Knaben ein Höhepunkt. Zu Beginn der Sommerferien

war das dreitägige Hockeycamp mit viel Sonnenschein, Wasser, Spiel und Spaß und abschließendem Sandturnier im Elbecamp für die meisten Minis ein Muss.

Das Saisonhighlight war das Mini-Turnier zusammen mit den Mini-Mädchen und den Mini-Mannschaften von Polo am 1. Oktober 2016. Hier konnten die Jungs und Mädchen erstmalig Turnierpraxis sammeln. Neben den Partien gegen Polo standen auch gemixte Staffeln und auflockernde gemeinsame Spiele auf dem Programm, bei denen der neue Schlachtruf „Rissenpolo“ ausgiebig geübt wurde. Die Minis gaben vollen Einsatz und bekamen als Belohnung jeder eine Urkunde. Für das leibliche Wohl hatten die Eltern mit einem großen Buffet und einer Grill- und Kaffeestation gesorgt. Es war eine rundherum gelungene Veranstaltung, die bei den Mini-Knaben die Lust auf weitere Turniere geweckt hat. Ein besonderer Dank gilt Steffi

und Jojo für die Ausrichtung des Turniers – ihr seid super!



Mini-Turnier02: Riesenjubel zum Abschluss des „Rissenpolo“ Mini-Turniers

mit Aussicht auf die Süßigkeiten nach dem Training ganz besonders anstrengten.

Über das Jahr sind die Minis eine große Mannschaft geworden, die mit viel Freude beim Training dabei ist, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und den Torjubel zu verfeinern. Zum Jahresabschluss freuen sich die Mini-Knaben schon auf die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Mini-Mädchen und dem gesamten D- und C-Bereich.

Wiebke Müller



Mini-Turnier01: Die Mini-Knaben voller Vorfreude auf das erste Turnier

Zu Beginn der Hallensaison wurde es dann gruselig, als zu Halloween am 31. Oktober lauter Monster und Gespenster die Hockeyhalle unsicher

machten und sich

Die Mädchen DI

Hinter unseren Mädchen DI (2008) liegt eine heiße Saison: Zum einen haben wir noch mehr Unterstützung bekommen und stehen nun mit 22 Spielerinnen und natürlich Greta



auf dem Hockeyplatz, zum anderen gab's sehr spannende Spiele und Turniere, bei denen man richtig zusehen konnte, wie Rissen stärker wurde... Mit der Gruppeneinteilung

war klar, dass die anstehenden Turniere eine echte Herausforderung für uns darstellen würden und so mussten wir zunächst einige Niederlagen einstecken.

Doch die Mädels

gaben nicht auf, zeigten vollen Einsatz und konnten sich im Laufe der Saison mit super Toren und mehreren Siegen belohnen. Am letzten Spieltag reichte es dann sogar für einen sensationellen 2. Platz und ein so knappes 0:2 gegen Bergstedt wie nie zuvor. Das habt ihr euch super erarbeitet! Nicht nur individuell, sondern vor allem als Team konnten sich die Mädchen DI steigern und sind richtig eng zusammengewachsen. Besonders viel Spaß hatten wir beim Übernachtungsturnier in Hannover, wo weniger Hockey als das Turnierfeeling mit Herumalbern, Anfeuern aller THK-Mannschaften, Spielen bei Flutlicht gegen die Papas und Zelten auf dem NaRa im Vordergrund standen. Ich wünsch euch weiterhin ganz viel Spaß zusammen und tolle Turniere!



Die Mädchen DII

Die D2 Mädchen haben seit Ende diesen Sommers 2016 eine neue Trainerin, Trina Reheis!!!! Trina hat die Mädchen von Jojo übernommen, die zurzeit eine Reise durch Südamerika macht. Mit viel Elan, Ehrgeiz und Geduld werden die kleinen Damen auf jedes Turnierspiel bestens vorbereitet, auch von der Co-Trainerin Malin.

Vorhand und Rückhand werden beim Hockeytraining ausreichend geübt, sodass die gegnerischen Mannschaften es nicht so leicht haben die Rissener Mädels zu schlagen. Selbst auf einem Rasenfeld am Ende des Sommers kämpften sich die Mädels durch Maulwurfshügel, und eroberten die meisten Tore für sich!!! *Ganz große Klasse!*

Dabei wurde nicht immer nur Hockey gespielt, oftmals wurde der Schläger als Keule benutzt, wenn die Kugel auf dem Acker



mal so gar nicht rollen wollte. Ein großes Lob daher auch an die neue Trainerin, die es schafft, mit viel Liebe, Geduld und Spucke eine spitzen Mädchenmannschaft zu formen. Die nächsten Hallenspiele warten im Januar schon auf die süßen, kämpferischen und ehrgeizigen Mädels.

Bianca Mischer & Wiebke Deecke

Die Knaben D1

Eine aufregende Feldsaison liegt hinter den Jungs. Es waren für viele die allerersten Turniere, entsprechend groß waren Vorfreude und Aufregung.

Unsere 19 motivierten D1-Knaben haben viele Kunstrasenplätze kennengelernt und neben dem Trainings- und Turnieralltag gab es auch so manche Besonderheit.



Turnier in der Hallerstraße

So sind zehn D1-Knaben im Juni zum Nana-Cup nach Hannover gefahren und haben, bei strahlendem Sonnenschein, zwei ereignisreiche und stimmungsvolle Hockeytage erlebt. Es war eine tolle Herausforderung erstmals auf einem Halb-Feld mit Torwart zu spielen!



Nana-Cup in Hannover

Im Sommer durften die Jungs, dank unserer einfallreichen Mannschaftsbetreuerin Anke und unserem flexiblen Trainerteam Steffi und Jorrit, eine Beachhockey-Trainingseinheit am wunderschönen Elbstrand absolvieren. Bei gefühlten 30°C

kam man nur schwer im Sand voran und auch die Hockeykugel wollte meist nicht so wie ihr Dirigent – Spaß hatten aber alle!



Am Elbstrand beim Beachhockey

Auch im September, zum Tag der offenen Tür des RSV, ließen sich die D1-Knaben nicht lange bitten und waren an einem Samstagmorgen unter ihrem nigel-nagel neuen Mannschaftspavillon am Hockeyplatz zur Stelle, um die Werbetrommel für den THK zu rühren. Gleich drei unserer Jungs zeigten allen kleinen und großen Interessierten wie man den Schläger richtig hält und die Hockeykugel durch den eigens kreierte Hockeyparcours bugsiert.



Hallenturnier mit Trainerin Steffi beim HTHC

In der Hallensaison wurden bereits einige Turniere gespielt, unter anderem das legendäre Marzipantortenturnier in Lübeck und das eigens vom THK ausgerichtete und sehr beliebte Nikolausturnier in Rissen.

Wir drücken den Jungs für die noch bevorstehenden Spiele ganz fest die Daumen und gratulieren zu den gezeigten tollen Teamleistungen!

proWIN
international

simply clever clean!

**porentiefe Reinigung
einfache Produktanwendung
Umweltschutz**

lassen Sie sich
selbst überzeugen!

Trina Reheis
proWIN - Beratung
0170 - 522 60 48
reheis-prowin@gmx.de
Hexentwiete 7, 22559 Hamburg

proWIN
natural wellness

Auch das noch!
hochwertigste wellness!
Neugierig geworden?

RELEBO
FENSTER
BAUELEMENTE

**Holz,- Kunststoff,- Alufenster
Terrassenüberdachungen
Insektenschutz • Faltnlagen • Haustüren
Vordächer • Rollläden • Markisen**

Industriestraße 8
22869 Schenefeld
040 - 58 49 33
www.relebo.de

Die Knaben DII

Knaben D2 Turnier in Heimfeld am 06.11.16

Anfang November durften unsere D2 Knaben sich erstmals mit gleichaltrigen Hockeyverrückten anderer Vereine messen – das erste Turnier stand an! Nach einer recht chaotischen Anreise kamen die Jungs mit einer Punktlandung kurz vor Turnierbeginn in der Heimfelder Halle an. Offensichtlich kein so großes Problem, denn die Mannschaft schnitt gegen Elsdorf, TG Heimfeld, TKK Sachsenwald und UHC mit einem verdienten 1. Platz und einem guten 4. Platz ab.

Für viele Spieler war es das erste Turnier und wir Eltern staunten nicht schlecht über die Souveränität unserer *Kleinen* gegenüber ihren teilweise recht starken Gegnern. Den Jungs war eindeutig anzumerken, dass sie nun doch schon recht lange Hockey spielen (gemessen an ihrer bisherigen Lebenszeit...) und viele Abläufe einfach bereits in Fleisch und Blut übergegangen sind. An dieser Stelle ein großes Dankeschön für das tolle Training an Steffi und Jorrit!!!



Die Heimreise verlief zufrieden und glücklich, wenn auch das eine oder andere wichtige Teil in Heimfeld verblieb und unsere „Aushilfs-Anke“ den Weg nochmals antreten musste... auch dafür vielen Dank!

Wir erwarten mit Spannung, was die nächste Feldsaison für unsere Jungs bereithält, denn dann sind sie ja bereits die *großen* D-Knaben und dürfen ihr Können regelmäßig unter Beweis stellen.

Anton steeeeht!!!

„Wir begrüßen die gegnerische Mannschaft...“

Kokosnussboßeln für den KuRa und das Klubhaus

Manche trinken für den Regenwald, die D Knaben boßeln für den neuen Kunstrasenplatz und das Klubhaus.

Auch die D1 Knaben hatten den Wunsch, eine Spendenaktion für die neuen Projekte im Klub zu veranstalten. Christoph Peiser schlug eine Boßeltour vor. Für die meisten war diese, in manchen norddeutschen Breitengraden sehr beliebte Winterportart, doch sehr fremd. Nach den Schlagwörtern wie „wandern durch Wald und Flur, Weitwurf von Kugeln, Stärkungsstation im Wald und vor allem anschließendes Grünkohllessen im Le Club“ waren doch alle begeistert von der Idee.



Die D Knaben und ihre Familien waren bereit, sich einem ganz neuen Sport hinzugeben. Gerne hätten sie noch viel mehr Sportbegeisterte in den „Bollerwagen“ geholt. Doch

trotz Veranstaltungsankündigung per Flyer, Plakate und Matchtelegramm blieben die Naturfreunde, welche sich dem Kokosnussboßeln im Klövensteen hingeben wollten, bis auf wenige Ausnahmen aus.

So starteten drei hochmotivierte Mannschaften bei winterlichen Temperaturen und einem leicht verschneiten Wald. Alle Spieler hatten nun nur noch das eine Ziel, soweit und solange wie möglich Kokosnüsse durch die Natur zu werfen und so wenig Punkte wie möglich zu erspielen.



Die Mannschaft 1 erzielte mit 78 Würfeln auf zwei Kilometer Wegstrecke die geringste Punktzahl und ging als Boßelsieger hervor. Mannschaft 2 kam mit noch brauchbaren Kokosnüssen ins Ziel und war somit der Kokosnussieger. Die Mannschaft 3 waren die Sieger der Herzen... denn am Ende waren wir alle Sieger.

Nach einer kleinen Stärkung aus dem Bollerwagen auf dem Rissener Waldspielplatz, spazierten alle zurück zum Klub, wo Christoph Loeb und sein Team schon auf die Spieler mit Grünkohl & Co warteten.



Das Preisgeld ging als Spende zum THK... das ist ja ehRensache!

Beim anschließenden geselligen Beisammensein wurde eine Wiederholung im kommenden Winter beschlossen. Ulf Holländer wünscht sich dieses bunte Treiben als neue Tradition beim THK... und die Knaben boßeln weiter bis die Projekte finanziert sind ... versprochen!

Anke Wesche

Christoph erhöhte den Schwierigkeitsgrad und tauschte die Boßelkugeln durch Kokosnüsse aus! Die Aufgabe war nun, nicht nur mit wenigen Würfeln das Ziel zu erreichen, auch sollten die Kokosnüsse so lange wie möglich im Spiel bleiben. Bei Verlust oder gar Zerschellen der Kokosnüsse ging es mit Hockeykugeln weiter.

... neugierig geworden ... der Termin für das Kokosnussboßeln 2017 steht schon! Alle THK Mitglieder nebst Familie und Freunde sind ganz herzlich eingeladen am **Sonntag, den 26.02.2017** dabei zu sein, wenn es dieses Jahr heißt:

„TAUSCHT DIE KUGEL – THK Boßeltag“

Die Mädchen C

Feldsaison Mädchen C (Sommer 2016) – Mit insgesamt 28 Mädchen starteten wir in unsere erste Feldsaison als C Mädchen. Zu Beginn der Feldsaison haben wir ein neues Trainerteam mit Rainer, Jonna und Morten bekommen. Wir trainierten weiterhin 2x pro Woche. Donnerstags kam sogar noch unsere *alte* Trainerin Jojo dazu. Unser Training besteht immer aus drei Einheiten: Die erste halbe Stunde haben wir Athletiktraining gemacht. Darauf folgen dann technische Übungen und zum Ende des Trainings haben wir immer ein Hockeyspiel gespielt. Ab jetzt spielen wir endlich auch mit Torhütern. Alle Spielerinnen durften sich die Torwartausrüstung einmal anziehen und Torwart spielen. So haben wir dann herausgefunden, wer am besten im Tor sein kann.



Anfang Juni sind wir gleich mit 12 Mädchen zu einem großen Turnier, dem Nana-Cup, gefahren. Mit großem Spaß bestritten wir unsere Vorrundenspiele und genossen den Turnierrummel auf dem Gelände. Leider haben wir unser Viertelfinale am Samstag verloren. Dennoch starteten wir am Sonntag gut gelaunt in den 2. Spieltag und haben die Trostrunde gewonnen.

Unsere Punktspiele haben wir in der Oberliga gespielt und als Gruppenzweiter die Zwischenrunde erreicht. Die Zwischenrunde fand bei uns im THK statt. Vor heimischem Publikum haben wir gegen starke Marienthaler 1:1 gespielt und anschließend 8:2 gegen den HTHC gewonnen. So sind wir Gruppenerster geworden und hatten sogar noch die Endrunde auf dem Programm.



Diese fand bei Marienthal statt. In unserem ersten Spiel haben wir 1:1 gegen Klipper gespielt – das Penalty-Schießen musste entscheiden. Anni konnte alle 3 Penalties über-

ragend halten. Ein sicher verwandelter Penalty von Amelie reichte zum Sieg und zum Einzug ins Finale. Oona musste gar nicht mehr antreten. Im Finale spielten wir erneut gegen Marienthal. Leider haben wir deutlich 0:5 verloren und waren sehr enttäuscht, dass wir „nur“ den 2. Platz erreicht haben. Doch Rainer und Morten waren sehr zufrieden und haben gesagt: „Das war eine super Leistung. Da könnt ihr richtig stolz sein!“

Anika, Amelie und Clara

Die Knaben C

Was sind wir ... ? EIN TEAM

Was wollen wir ... ? GEWINNEN

So schallte es auch in diesem Jahr über Hamburgs Hockeyplätze vom Marschweg bis zum Hemmingstedter Weg und über die Stadtgrenze hinaus (dazu aber später mehr).



Viele der Jungs durften in diesem Jahr zum ersten Mal im Modus 6+1 mit Torwart auf dem „großen Feld“ (Halbfeld) spielen. Die „alten Hasen“, die bereits im letzten Jahr C-Luft schnupfern durften, waren dabei eine große Unterstützung und so startete das TEAM um Trainer Kai mit voller Freude

und hochmotiviert in die neue Feldsaison. In der Oberliga sollten es unsere Jungs vom THK mit starken Gegnern u.a. mit dem HTHC, dem UHC, Bergstedt oder dem MTHC zu tun bekommen. Bereits am 1. Spieltag hieß der Gegner Bergstedt. In einer starken Partie mit tollem Kombinationsspiel mussten sich unsere Jungs erst kurz vor Schluss durch einen Gegentreffer mit 2:3 geschlagen geben. Ein kleiner Trost: Die Bergstedter wurden am Ende der Saison bei nur einer Niederlage in 14 Partien souveräner Gruppensieger. Für den THK gab es noch viele tolle Spieltage u.a. mit Siegen im Derby gegen den GTHGC oder gegen das Team von Klipper, so dass am Ende der Spielzeit ein beachtlicher 6. Platz erreicht wurde.



ELBE goes MASCHSEE

...ein Saisonhighlight sollte aber noch auf Kais Jungs warten ...

Für das erste Juniwochenende konnte eine Einladung zum traditionellen Nana-Cup ergattert werden – somit sollte auch auf der tollen Anlage von Hannover 78 am Maschsee der Schlachtruf des THK zu hören sein.



Die Mädchen B

Hockeyturnier in Peking!

Wie einige im THK ja wissen, lebe ich mit meiner Familie seit eineinhalb Jahren in Peking (China). Im THK habe ich Hockey gespielt und ich hatte ein echt super Team, was es immer noch ist, (HEY B-MÄDCHEN!!!) In Peking ist der Sport nicht so sehr verbreitet... Aber letztens gab es endlich mal wieder ein richtiges Hockeyturnier! In meinem Team von Sports Beijing sind Deutsche, Holländer, Spanier und Italiener. Wir fuhren zu einer Schule am Stadtrand von Peking. Mit sehr großen Bussen kamen die chinesischen Mannschaften an.

Unsere gegnerischen Teams hießen: JunZhuang, ZhongGu, TangYi, HuangYuanCun und HeYi. Zuerst waren wir ziemlich nervös, wir verstanden vieles ja auch nicht. Aber auf dem Feld änderte sich alles: Sieben Stunden lang ging das Turnier und am Schluss ... waren wir ERSTER! Ich hatte am nächsten Tag so einen Muskelkater, es war unglaublich. Mein Team

Bei herrlich sommerlichen Temperaturen konnten sich die C-Knaben zum ersten Mal mit Teams aus ganz Norddeutschland messen.

„Goldene“ Verstärkung bekamen die Jungs dann im September, als unser Hockey-Olympiasieger Basti Biederlack die Trainingshalle im Marschweg betrat und für leuchtende Augen sorgte. Seit seinem Amtsantritt beim THK verfolgte er bereits zahlreiche Spiele und war auch in den Trainingseinheiten der Jungs schon jetzt immer wieder mit Tipps und Tricks zur Stelle.

Einen im wahrsten Sinne runden Saisonabschluss feierten die C-Knaben im November bei ihrer ersten Teilnahme am Marzipantortenturnier in Lübeck. Nach zahlreichen starken Spielen u.a. gegen die dänische Mannschaft von Slagelse, tollen Toren und Glanzparaden beim Penalty fehlte nur ein Pünktchen, um am Ende im Finalspiel um die begehrte Torte dabei zu sein – das Wiederkommen im nächsten Jahr ist somit Pflicht für unser TEAM.

Tim Storm



hier ist gut, aber Rissen wird immer mein Lieblingsteam sein. Ich freue mich immer auf die Winter- und Sommerferien. Denn dann bin ich endlich wieder in Rissen und kann alle wiedersehen. Danke fürs Lesen und bis bald.

Lara Schmidt

Die Mädchen B I



Mit Coach Rainer

Die Mädchen B III



Mit Coach Jan



Voll im Spiel



Kurze Ecke



Pizza für alle



Jubel für alle



Drei tolle Mannschaften



Eine tolle Mannschaft

GLAMOUR STYLE GIRLS



TIME TO SHINE

Die Mädchen BII

Der perfekte LOOK für unsere Funkurve !

Das Lübecker Marzipantortenturnier

Die B-Hockeymädchen vom THK Rissen gewinnen das Marzipantortenturnier in Lübeck



Die B-Hockeymädchen vom THK Rissen gewannen beim 63. Marzipantortenturnier am 12./13. November 2016 in Lübeck die begehrte Marzipantorte!



Nach einer erfolgreichen Feldsaison, in der die B1-Mädchen sich unter die besten vier Hockeymannschaften in Hamburg in ihrer Altersklasse spielen konnten, begann am Samstagvormittag die Jagd auf die Marzipantorte. Ein wenig geschwächt

durch das Fehlen unseres „ausgebildeten“ Torwartes konnten die Mädchen dennoch alle drei Spiele am Samstag klar für sich entscheiden.

An dem freien Nachmittag erkundeten die Hockeymädels daher mit guter Laune die Lübecker Innenstadt. Der Niedereger Marzipanshop wurde unsicher gemacht und bei Chai Latte und Torte von einem Sieg am nächsten Tag geträumt...

Am Abend wurde vom Veranstalter zum gemeinsamen Abendessen und einer darauffolgenden Party geladen. Nicht allzu spät ging es dann zur gemeinsamen Übernachtung in das Quartier.

Das letzte Gruppenspiel am Sonntag konnten die THK-Mädchen gegen die Berlinerinnen vom TuS Lichterfelde nur unentschieden spielen. Trotzdem waren der Gruppensieg und das damit bevorstehende Finale gesichert.



Im Finale gegen Rotation Prenzlauer Berg konnten die THK-Mädchen trotz eines starken Spieles und vieler Chancen nicht in Führung gehen und so stand es nach Abpfiff 0:0. Der Sieger musste also im 7m-Schießen ermittelt werden... Und das mit einer Feldspielerin als Torfrau auf der THK-Seite und einer starken Berlinerin im Gegentor!

Glück, dass der erste Schuss der Berlinerinnen an den Pfosten ging. Können, dass unsere Torfrau den zweiten 7m halten konnte und unsere Spielerinnen ihre 7m-Schüsse verwandeln konnten. Umso größer war der Jubel, das Spiel unter diesen Umständen doch noch mit 2:0 für sich entschieden zu haben!

Noch am Sonntagabend wurde die Marzipantorte im heimischen Club mit Spielerinnen, Eltern, Betreuern und Trainern angeschnitten und verspeist!

Die Knaben B

Die Feldsaison

Es war eine erfolgreiche, lustige und unvergessliche Saison (Schneespiel)!!!

Wir beide fanden, dass unsere Mannschaft sehr zusammen gehalten hat, dass wir uns alle gegenseitig motiviert haben, auch wenn es mal nicht so lief! Man darf nicht vergessen, dass wir nach der Gruppenphase auf dem 1. Platz waren (9 Punkte Abstand zum 2. Platz) und von den Punkten her bester Club der Liga waren! Es war einfach COOL!!! *Anton und Marlon*



*Erschöpft, aber glücklich –
Die Knaben B nach einem erfolgreichen Spiel*

Moritz

Seit wir B-Jungs sind, haben wir einen Co-Trainer namens Moritz. Genau dieser komische Co-Trainer hat Spaß daran, uns mit anstrengenden Übungen zu ärgern. Trotzdem sind wir sehr zufrieden mit ihm. Jedes Training mit ihm macht sehr viel Spaß! Was wir besonders an ihm schätzen, ist, dass er uns bei den Punktspielen tatkräftig unterstützt. Wenn wir Fußball im Training spielen, macht er oft und gerne mit. Deshalb finden wir es gut, dass wir ihn als Co-Trainer haben und wir hoffen, das wird er für die nächste Zeit auch bleiben wird. *Janko und Johann*

Das Schneespiel

Das Schneespiel war das krassste Hockeyspiel, was je einer von uns erlebt hat. Es war, ich glaube an einem Sonntag, ein stürmischer und kalter Tag. Wir alle waren voller Vorfreude auf das Spiel gegen BLANKENESE (die starke Gegner waren). Wir spielten ganz gut, doch plötzlich bemerkten wir, dass Schneeflockchen vom Himmel hinabfielen. Erst dachten wir, das Schneien würde bald aufhören, doch es schneite und schneite weiter. Nach längerer Zeit mussten wir sogar einen ROTEN BALL benutzen, weil man den weißen Ball nicht mehr sah. So spielten wir endlos weiter und gewannen am Ende noch knapp 2:1. *Johannes*

Die beiden HSV-Spiele

Unsere Mannschaft hatte zwei Spiele gegen den HSV. Wir waren sehr motiviert und gewannen das erste Spiel sehr knapp mit 14:0 ;-). Auch das zweite Spiel konnten wir deutlich für uns entscheiden. Obwohl die Situation für den HSV nicht einfach war, blieben unsere Gegner sehr fair. Auch gerade deshalb waren es für uns zwei sehr schöne Turnierspiele. *Julius*

Zwischenrunde

Nach einer sehr spannenden Zwischenrunde gegen Alster und Flottbek, in der wir leider 3:2 und 2:1 unglücklich verloren hatten, waren wir schon traurig. Aber später ist uns klar geworden, dass wir als Mannschaft zusammen mit unseren Trainern Kai und Moritz eine sehr coole Saison gespielt hatten, auch wenn wir nicht in die Endrunde gekommen sind!!!! *Max B.*



*Ein unvergessliches Erlebnis –
Das Schneespiel gegen Blankenese*

Hallensaison

Der Start in die Hallensaison verlief auch äußerst vielversprechend dank der tollen Hallenvorbereitung in Bad Oldesloe: Eine knappe unglückliche Niederlage, drei Siege, Tabellenführung nach dem zweiten Spieltag. So kann es weitergehen! *Claudia*



Die Mädchen A

Vom Feld zur Halle oder ...

... hätten wir nicht alle gern einen Sebastian „Schweinsteiger“ Biederlack zum Trainer?

Die Feldsaison 2016 hätten die A-Mädels lieber schnell vergessen!! Für die Halle musste ein Highlight her. Doch dann die Info: Rainer Michahelles wird sie nicht mehr trainieren! Für viele Mädels ein echter Schlag in die Magengrube. Doch dann kam die erlösende Mitteilung: „Sebastian Biederlack hat sich entschieden, die A-Mädels des THK Rissen zu trainieren“.

Mensch Mädels! Wenn man / sie da nicht stolz sein kann. Das Training hat dann auch sofort eingeschlagen. Die A1 Mädels sind nach der Hälfte der Hallensaison auf Platz 2 mit 15 Punkten und 20:3 Toren. Die A2 Mädels sind auf Platz 1 mit 16 Punkten und 22:2 Toren. Neue Trainingsmethoden, extra Eckentraining und endlich auch Athletiktraining haben sehr gut gefruchtet.

Naja... und wenn der „Basti“ selber spielen muss, springt der Rainer natürlich sofort für seine Mädels ein: „Danke für Deinen Einsatz in Kiel!“

Aber mein größtes Kompliment geht an die Mädels selbst. Euch spielen zu sehen, macht echt Spaß!!!

WEITER SO!!!



**Gerken
Druck**

Wedeler Landstr. 170
22559 Hamburg
Tel: 040-81 99 26-66
www.gerken-druck.de
info@toni-gerken.de

Immer sportlich, immer fair...!

**Fahrzeugbeschriftungen
Yachtfolierungen // Leuchtreklame
Sonnenschutz // Sailprint
Flaggen // Banner....**



SPORT-SHOP-WEST.de

Osdorfer Landstraße 233 · 22549 Hamburg

Tel.: 040 / 800 34 26

ssw@sport-shop-west.de

www.sport-shop-west.de

10 JAHRE

Die männliche Jugend B

--- SPIELEN DIE JUNGS ---

--- SCHON ZUSAMMEN UND SIND AUF ---



DEM WEG RICHTUNG 1. HERREN



THANK YOU FOR THE ...



MEMORIES



THK Tassen vom Nikolaus

Während auf dem Spielfeld eifrig gelaufen, gepasst und Tore erzielt wurden, sorgten die B2 Mädchen dafür, dass das letzte fehlende Geschenk für den Nikolausstiefel erstanden werden konnte. In kleinen Tüten weihnachtlich verpackt, standen die THK Tassen bereit und wurden sehr gut angenommen. Auch THK Trinkflaschen und Rasenspender-Shirts konnten erworben werden. Mit großem Charme und Vertiebsgeschick haben die Mädchen einen tollen Beitrag zum Kunstrasen und Clubhaus geleistet. *Danke, das habt ihr toll gemacht!*

Für alle, die noch keine schicke THK Tasse haben: Keine Sorge, in der Geschäftsstelle gibt es noch welche und können für 10 Euro = 100% Spende erworben werden – dann für das Osternest!

traditio**N**sturnier
 be**I**m
 th**K**
 t**O**lle spiele
 L**A**ute fans
 f**A**ntastisches buffet
 U**ng**laubliche stimmung
 über 290 **S**pieler
 zwei **T**age
 U**ns**agbare viele helfer...danke!
 !eh**R**ensache!
 37 ma**N**nschaften
kiel, lüneburg, hannover, hamburg
 sup**E**r organisation...danke!
 tolle**R** nikolaus

2016



Das Nikolausturnier



Die Hockeyweihnachtsfeier





Verstärkung für die Hexenschüsse ...

... das ist das Ergebnis der im Sommer von der Abteilungsleitung durchgeführten *Bestandsaufnahme* aktiv spielender Hockeydamen mit der spontanen und für uns etwas überraschenden Meldung einer Großfeld-Seniorinnen-Mannschaft.

Nachdem ein paar *Ehemalige* dann beim ersten Punktspiel gegen TTK reingeschnuppert hatten, fanden noch etliche weitere den Weg zu uns und bereichern mit viel Einsatzfreude, Spielwitz und Schwung als neue Hexenschüsse unsere Mannschaft.

Das Aufleben unserer Seniorinnen-Mannschaft, die zuletzt nur noch als Spielgemeinschaft im Kleinfeldbetrieb bestehen konnte, ist nicht nur für uns *alte* Spielerinnen Grund zur Freude, sondern auch für den THK, da im Mannschaftsportfolio des Hockeybereiches eine Lücke wieder geschlossen wird.

Wir freuen uns auf eine spannende Hallensaison mit unserem Zuwachs!

Yvonne und Trina

Spielerinnen gesucht!

Du hast Lust, dich in einem Team sportlich zu betätigen? Du bist vertraut im Umgang mit Stock und Kugel? Du spielst gerne Hockey?

Wir, die Ü30 Mannschaft *Hexenschüsse* vom THK, möchten Dich gerne kennenlernen!

Für weitere Rückfragen kannst du dich an unsere Mannschaftsbetreuerin Liedeke Heijning-Schrader wenden...

E-Mail liedekehs@gmail.com



Die Sodenklopper

Elternhockey an der Ostsee bei den Gestrandeten

Wir, die Sodenklopper, waren dieses Jahr wieder zum Sommerturnier der Gestrandeten in Timmendorf eingeladen.

Unsere kleine, doch nicht weniger spielstarke Truppe macht sich bei herrlichem Sommerwetter am 27. August auf den Weg zum Spielort direkt an der Ostsee. Mit dabei waren Antje, Matthias (Turbo), Trina, Uwe, Susanne, Christiane, Silke, Sven, unsere Torfrau Monika und ich. Die medizinische Betreuung übernahm, wie auch bereits im letzten Jahr, Diane.

Es wurde in zwei Staffeln gespielt und jede Mannschaft hatte insgesamt sechs Spiele zu absolvieren. Die meisten Mannschaften kannten wir bereits aus vielen Turnieren in Hamburg. Je eine Mannschaft aus Essen, Schwerin und Berlin vervollständigten das Teilnehmerfeld.



Guten Mutes begannen wir unser erstes Spiel. Leider konnten wir am ersten Spieltag keine Siegespunkte verbuchen. Im Elternhockey war es auch diesmal wie im wahren Leben. Sieg und Niederlage lagen dicht beieinander. Dennoch war es ein schöner Nachmittag und ein erfrischendes Bad in der Ostsee zwischendurch gab einigen von uns neue Kraft für das nächste Spiel.

Nachdem wir uns von den intensiven Partien erholt und für den Abend gestylt hatten, ging es mit dem Fahrrad oder Taxi zum Schützenhaus nach Niendorf. Die Gastgeber hatten auch dieses Jahr wieder ein leckeres Buffet vom Grill organisiert. Nach dem Essen heizte uns der DJ noch richtig ein und auf der Tanzfläche wurde es schnell eng. Uns wurden die Beine jedoch bald schwer und die Ohren taub. In Anbetracht unseres ersten Spieles am nächsten Tag um 10.00 Uhr, verließen wir noch vor Mitternacht die Party.



Für den zweiten Turniertag hatten wir uns vorgenommen, ein Spiel zu gewinnen. Hochmotiviert erschienen wir pünktlich am Sonntagmorgen auf dem Hockeyplatz. Nach dem nächtlichen Gewitter war es bereits schwülwarm. Leider klappte es mit dem Sieg im ersten Spiel gegen die Haaker aus Heimfeld trotz deutlicher Überlegenheit nicht. Diesmal verhinderte der abschüssige Platz ein erfolgreiches Abschließen unserer Angriffe.

Gegen die Sumpfflitzer aus Schwerin änderten wir unsere Taktik und hatten damit endlich auch Erfolg. Für unser abschließendes Spiel hatten wir uns noch mal einiges vorgenommen. Es wollte jedoch kein richtiger Spielfluss aufkommen. Unter der Mittagshitze konnten wir unser System vom letzten Spiel nicht mehr umsetzen. Schließlich waren beide Teams froh als der Schlusspfiff ertönte. Somit war klar, dass wir „diesmal“ nicht im Endspiel stehen würden. Gemeinsam sahen wir uns dieses noch an.



Die beiden zusammen verbrachten Tage stärkten unser Team und brachten uns auch sportlich neue Erkenntnisse. Uns allen hat das Turnier viel Freude bereitet und im nächsten Jahr sind wir gern wieder mit dabei.

Jörg Backhaus



Rissen und Flottbek wie

Es ging um den Elbdörfer Pokal – Das Turnier

In jedem Jahr stellen sich die beiden im Hamburger Westen liegenden Hockey-Mannschaften vom Grufflötzbeker THGC und dem Rissener Frage, ob sie denn überhaupt den Elbdörfer Pokal gewinnen wollen. Schließlich bringt der Gewinn doch Arbeit mit sich, weil automatisch die auch für die Ausrichtung des nächsten Turniers verantwortlich ist. Doch sich beide Klubs im Endspiel (mit jährlicher Neuaufgabe) gegenüber haben alle 22 Akteure ihr Nichtwollen vergessen.

So bemühten sich auch beim diesjährigen Elbdörfer Pokal beide Oberligaclubs mit kämpferischem Willen Einsatz um den Turniersieg; auch wenn es nicht unbedingt der Pokal war, der ihnen den ersehnten Ehrgeiz aberschöpfte. Irreführend ausschlaggebend war. Mit einem 1:0-Sieg durch ein Abstaubertor von Rainer Philipp revan schierten sich Flottbeks Herren für die 1:3-Niederlage vom Vorjahr.



Traditionsgemäß standen sich wieder Rissen und Flottbek im Endspiel um den Elbdörfer Pokal gegenüber. Sowohl Rissen ...



... als auch Flottbek berieten in der Pause, wie sie das Nachbarschaftsduell am besten für sich entscheiden können.

Für die Bundesliga stark genug

In Rissen ist Hockey Trumpf

Hamburg, 2. November. „König Fußball“ ist in Rissen abgemeldet, — dort ist Hockey Trumpf. Nicht zuletzt ein Verdienst von Trainer Armin Gerke (55). Mit 7,5 Punkten steht die erste Herren-Mannschaft an der Tabellenspitze der Oberliga Nord. Wenn am Sonntag gegen HTC Hannover gewonnen wird, ist Rissen sogar „Herbstmeister“. Allerdings vom Aufstieg in die Bundesliga will Armin Gerke, im Hauptberuf Lehrer für Englisch, Mathematik und Sport, nichts wissen: „Schön wäre es, aber es muß nicht sein. Unser Ziel ist die Norddeutsche Meisterschaft.“ Wie überall spielt das Geld

bem Bundesliga-Aufstieg auch in Rissen eine große Rolle. Wir bezahlen alle Reisen aus eigener Tasche. Das würde sich auch in der Bundesliga nicht ändern. Aber dann sind die finanziellen Opfer doch sehr groß“, sagt Gerke. Dabei ist Rissen durchaus bundesligareif. Das Kompliment machte auch Klipper-Kapitän „Winnie“ Maier: „Auf jeden Fall ist Rissen besser als der UHC und der DHC Hannover. Sie könnten in der Bundesliga bestehen.“ Klipper hat es zu spüren bekommen: Im Freundschaftsspiel siegte Rissen mit 1:0.



Auf ihn ist Verlaß: Rissens Torwart Gerd Baltes (links)



eder im Endspiel
 rprogramm ist erweiter worden
 ahrenden SV die
 n. Denn
 er Sieger
 th wenn
 stehen.
 oburger
 stiftete
 als 20-
 — den
 Rissen
 ch aus-
 der
 s-Fest,
 eslich
 dlich
 erst-
 e sich



Neulich in Rissen ...



Rissens Hockey-Herren gewannen

Im 2. Elbdörfer-Hockeyturnier besiegte im Endspiel um den vom Hamburger Polo-Club gestifteten Elbdörfer-Pokal überraschend der Landesligist SV Rissen die hochfavorisierte Oberliga-Elf vom Groß Flottbeker THGC mit 3:1 Toren.

In der ersten Halbzeit war das Spiel noch gut verteilt. Die Rissener gingen in der 19. Minute durch einen von Harald Meyer verwandelten 7-Meter mit 1:0 in Führung. Nach der Pause beugte

dienten Treffern, die beide Heinz-Werner Duckstein erzielte. Hier alle Ergebnisse auf einen Blick: Flottbek — Altona 93 9:0; Altona/Bahrenfeld — Union 03 4:1; Polo-Club —



Harald Meyer verwandelt einen Siebenmeter zum 1:0 für Rissen

sich die Flottbeker Abwehr dem immer stärkeren Druck der stürmenden Rissener, die auch nach Flottbeks Ausgleich durch Rainer Philipp nur wenig Respekt vor dem Titelverteidiger hatten. Durch einen starken Endspurt kam die Gastmannschaft zu zwei nicht unver-

SVB 4:2; Rot Gelb — Rissen 0:5; Flottbek — Union 03 4:0; SVB — Rissen 1:5; Polo-Club — Rissen 0:0; Flottbek — Altona/Bahrenfeld 2:0; SVB — Rot Gelb 1:2; Altona 93 — Union 03 1:3; Altona/Bahrenfeld — Altona 93 0:1; Polo-Club — Rot Gelb 2:3.
 Endspiel: Flottbek — Rissen 1:3.



Flottbeks Hockeyspieler Hinrich Wolff (ganz rechts) überreichte Rissens Kapitän Jöhnk den Elbdörfer-Pokal



Neugierig geworden? Möchten Sie unser Sponsor werden?

ehRensache

Werbeflächen auf der THK Clubanlage

Alle genannten Preise gelten bei einmaliger Belegung. Die Preise sind für je zwei Sommer- oder Wintersaisons berechnet (somit hängen die Werbeflächen 1,5 Jahre) und werden zzgl. Produktions- und Druckkosten sowie der gesetzlichen MwSt. abgerechnet.

Tennis

Außenplätze

Sichtschutzblende je Platz 1.000 €

4-Felde-Tennishalle

Werbeplanen 1.500 €

Maße: 4.320 x 1.000 mm

Material: PVC-Plane

Hockey

Kunstrasen

Bandenwerbung Kunstrasen 1.000 €

Maße: 5.000 mm x 750 mm

Material: PVC-Plane

Hockeyhalle

Werbeplanen 1.500 €

Maße: 6.700 mm x 1.900 mm

Material: Gittervinyl Mesh

Wenn Sie unser Sponsor sind, kommen wir Ihnen mit all unseren Möglichkeiten entgegen:

Ab einer Summe von 1.000 €

- Schalten wir eine kostenlose Anzeige in unserem online MATCH Telegramm für Sie! Der THK Newsletter richtet sich an alle Mitglieder und wird in regelmäßigen Abständen versendet.
- Platzieren wir kostenlos Ihr Logo auf unserer Webpage und stellen eine Verlinkung zu Ihrer Firmenhomepage her.
- Werden Sie in unserem Jahresmagazin MATCH namentlich unter der Rubrik „ehRensache“ genannt.
- Dürfen Sie in unserem Clubhaus Ihre Flyer auslegen.

Ab einer Summe von 3.000 €

- Dürfen Sie zudem für 1,5 Jahre mietfrei Ihre Bandenwerbung auf dem Hockeyplatz aufhängen und übernehmen lediglich die Produktionskosten (Format 5.000mm x 750mm für 95 € zzgl. MwSt.) Bei einer Fristverlängerung wird die Miete fällig (1.000 € zzgl. MwSt. für 1,5 Jahre).

Für Sie ist hier nichts dabei?

Bitte sprechen Sie uns an, wir schnüren gerne ein individuelles Paket für Sie!

Auch durch allgemeine, mannschaftsbezogene oder sachbezogene Spenden haben Sie vielfältige Möglichkeiten, den Verein zu unterstützen.

sponsoring@thk-rissen.de

Liebe Mitglieder, denken Sie an unsere Inserenten ...

beck rechtsanwälte Partnerschaft mbB

Telefon 040/301007-0
Ericusspitze 4
20457 Hamburg
www.becklaw.de

Beschläge aus Hamburg

Telefon 040/86649433
Goosacker 30
22549 Hamburg
www.beschlaege-aus-hamburg.de

Buchhandlung Bettina Steyer

Telefon 040/81960614
Wedeler Landstraße 14
22559 Hamburg
www.steyer-rissen.de

Catering Manufaktur Cucina italiana

Telefon 0176/95604867
Wedeler Landstraße 42
22559 Hamburg
www.catering-italia.de

Generali Versicherungen

Telefon 04105/6646688
Bürgermeister-Glade-Straße 1
21224 Rosengarten
www.generali.de/hedwig.guettler

Gerken Druck GmbH

Telefon 040/81992666
Wedeler Landstraße 170
22559 Hamburg
www.toni-gerken.de

Hamburger Hund

Telefon 040/78802747
Sülldorfer Landstraße 157
22589 Hamburg
www.hamburger-hund.de

Hausch & Partner GmbH

Telefon 040/4147580
Gasstraße 16
22761 Hamburg
www.hauschundpartner.de

IN TIME Overnight Logistics GmbH

Telefon 040/611616-0
Wendenstraße 429
20537 Hamburg
www.intime-overnight.de

Klövensteen Apotheke

Telefon 040/814647
Gudrunstraße 1
22559 Hamburg
www.kloevensteen-apotheke.de

La Beauté

Telefon 040/813271
Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
www.labeaute-rissen.de

Laatzen Design

Telefon 040/813097
Wedeler Landstraße 44
22559 Hamburg
www.laatzen-design.de

proWIN-Beratung

Telefon 040/815159
Hexentwiete 7
22559 Hamburg
www.prowin.net/vertrieb/k.reheis

RELEBO Fensterbau GmbH

Telefon 040/584933
Industriestraße 8
22869 Schenefeld
www.relebo.de

Sport-Shop-West

Telefon 040/8003426
Osdorfer Landstraße 233
22549 Hamburg
www.sport-shop-west.de

T&H Wrage Sanitärtechnik GmbH

Telefon 040/812167
Achter de Höf 4a
22559 Hamburg
www.wrage-gmbh.de

TAKE OFF – Reisen

Telefon 040/82290595
Rackertwiete 3b
22559 Hamburg
www.takeoff-reisen.de

Zauberreich

Telefon 040/81976441
Wedeler Landstraße 49
22559 Hamburg
www.zauberreich.com

Zahnarztpraxis Christian Heidemann und Dr. Petra Comberg

Telefon 040/810500
Gudrunstraße 1
22559 Hamburg
www.zahnarzt-rissen.de



THK RISSEN

Tennis-, Hockey- und Krocketabteilung
im RSV von 1949 e.V.
Marschweg 75, 22559 Hamburg
info@thk-rissen.de

1. VORSITZENDER

Ulf Holländer
u.hollaender@thk-rissen.de

2. VORSITZENDER

Benjamin Laatzen
b.laatzen@thk-rissen.de

KASSENWART

Rainer Brand
r_brand@thk-rissen.de

TENNIS

Anja Kemperdick
a.kemperdick@thk-rissen.de

HOCKEY

Florian Westphalen
f.westphalen@thk-rissen.de

SPORTANLAGEN

Werner Götte
w.goette@thk-rissen.de

PLATZWART

Walter Witt 0151 - 55 23 35 43

CLUB GASTRONOMIE „LE CLUB“

Christoph Löb
gastronomie@thk-rissen.de

GESCHÄFTSSTELLE

Daniela Alisch
Telefon 040 - 81 70 10
Fax 040 - 81 74 82
geschaeftsstelle@thk-rissen.de
Montag - Donnerstag 09:30 - 12:30
Mittwoch zusätzlich 16:30 - 19:00 Uhr
Während der Hamburger Schulferien ist
die Geschäftsstelle geschlossen.

HOCKEYBÜRO

Stefanie Eckert-Gossler
Telefon 040 - 81 95 67 99
hockeybuero@thk-rissen.de

SPONSORING

Nadine Vinnen sponsoring@thk-rissen.de

REDAKTION MATCH

Anja Kemperdick a.kemperdick@thk-rissen.de
Elke Riße e.risse@thk-rissen.de
Julia Paschke j.paschke@thk-rissen.de
Peter Tutlies p.tutlies@thk-rissen.de
Daniela Alisch, Nicole Fischer, Silke Vierck,
Nadine Vinnen & Anke Wesche match@thk-rissen.de

Die MATCH erscheint jährlich und der Bezug ist im
Mitgliederbeitrag enthalten. Die eingesandten Beiträge
stehen in inhaltlicher Verantwortung der Einsender.
Auflage: 800 Stück

Fotos: Niklas Wolter, Elke Riße, Jojo Gewand,
Christoph Löb, Gabriele Fahlke und viele andere
Layout: Elke Riße (Tennis), Peter Tutlies (Hockey)

Erfolgreich durchs Jahr
mit der 1. Herren-
Hockeymannschaft.



Immer erfolgreich am Ball?
Gerne berate ich Mitglieder des THK Rissen und Fans,
wenn es um Vorsorge und Versicherungen geht.



Generali Versicherungen · Hedwig Guettler

Bürgermeister-Glade-Str. 1, 21224 Rosengarten, T 04105 6646688, F 04105 6646689
hedwig.guettler@service.generalide

Ein Unternehmen der Generali Gruppe



BESCHLÄGE
HAMBURG



BESCHLÄGE
HAMBURG

Goosacker 30 | 22549 Hamburg | Tel.: 040 866 494 33
Mail: info@beschlaege.hamburg | www.beschlaege.hamburg
Termine nach Vereinbarung